

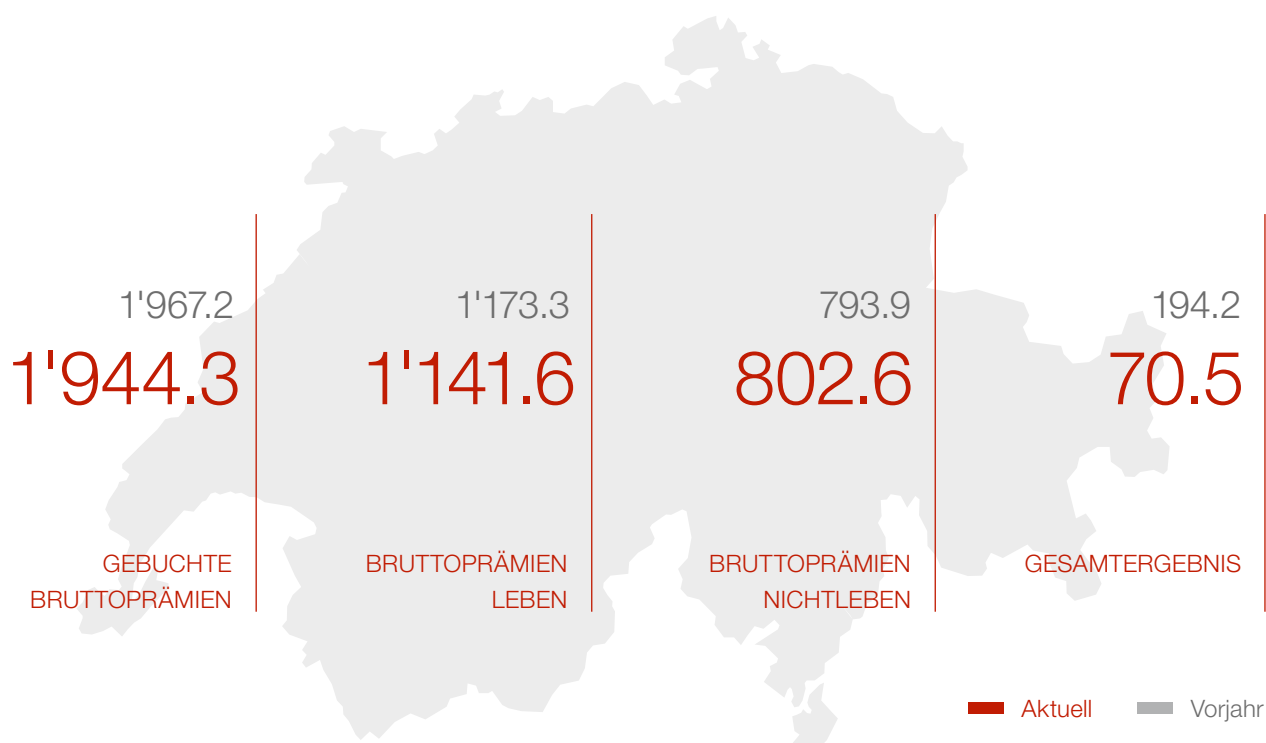
Bericht über die Finanzlage

Generali
Personenversicherungen AG

2019



Kennzahlen Generali Schweiz



Generali Schweiz

(Aggregierte Kennzahlen IFRS¹)

in Mio. CHF	31.12.2019	31.12.2018	Veränderung
Gebuchte Bruttoprämien	1'944.3	1'967.2	-1.2%
davon Leben	1'141.6	1'173.3	-2.7%
davon Nichtleben	802.6	793.9	1.1%
Kapitalanlagen (Marktwerte)	19'482.3	17'818.9	9.3%
Technische Rückstellungen	16'030.4	14'926.9	7.4%
davon Leben	14'967.7	13'817.8	8.3%
davon Nichtleben	1'062.7	1'109.1	-4.2%
Gesamtergebnis	70.5	194.2	-63.7%
Combined Ratio Nichtleben	90.5%	93.0%	-2.7%
Anzahl Mitarbeitende	1'793	1'795	-0.1%
Innendienst	1'334	1'321	1.0%
Aussendienst	459	474	-3.2%

¹ Ungeprüfte, aggregierte Kennzahlen von Generali Schweiz. Dazu gehören die folgenden Gesellschaften: Generali (Schweiz) Holding AG, Generali Personenversicherungen AG, Fortuna Lebens-Versicherungs AG Vaduz, Generali Allgemeine Versicherungen AG, Fortuna Rechtsschutz-Versicherungs-Gesellschaft AG, Fortuna Investment AG und House of InsurTech Switzerland AG.

Generali Schweiz

Gesellschaftsstruktur

Generali Schweiz umfasst verschiedene Gesellschaften aus dem Bereich der Lebens-, Sachversicherungen sowie der Kapitalanlagen und Innovation.



Generali (Schweiz) Holding AG

Nichtleben

Generali
Allgemeine Versicherungen AG
Nyon

Fortuna Rechtsschutz-
Versicherungs-Gesellschaft AG
Adliswil

Leben

Generali
Personenversicherungen AG
Adliswil

Fortuna
Lebens-Versicherungs AG
Vaduz

Kapitalanlagen

Fortuna Investment AG
Adliswil

Innovation

House of InsurTech Switzerland AG
Adliswil

Unter dem Dach der Generali (Schweiz) Holding AG vereinen sich alle Gesellschaften und Aktivitäten von Generali Schweiz. Die Generali (Schweiz) Holding AG gehört als lokale Steuerungs- und Beteiligungsgesellschaft zu 100% zur Generali Group unter der Führung der Assicurazioni Generali S.p.A. in Triest. Als einer der global führenden Versicherungskonzerne gehört die Assicurazioni Generali zu den weltweit grössten

Unternehmen überhaupt. Mehr als 61 Millionen Kundinnen und Kunden in 50 Ländern vertrauen auf die langjährige Kompetenz des Versicherers.

Generali Schweiz arbeitet eng mit der Generali Group und ihren Schwestergesellschaften auf der ganzen Welt zusammen und teilt ihre Vision, Mission und ihre Werte.

Editorial

Liebe Kundinnen und Kunden Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Liebe Leserinnen und Leser

Die Erfolge im vergangenen Geschäftsjahr verdanken wir vor allem unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Dank ihrem täglichen Einsatz konnten wir in einem schwierigen Marktumfeld einen soliden Grundstein für ein profitables Wachstum legen.

Unser Ziel ist es, Life-Time-Partner unserer Kundinnen und Kunden zu sein. Auf diesem Weg setzten wir erste Akzente und richteten unsere Produkte und Dienstleistungen konsequent darauf aus, vertrauenswürdige Begleiterin auf dem Lebensweg der Kunden zu sein. Darüber hinaus haben wir einen Richtungswechsel in unserem Auftritt vollzogen: so war Generali vermehrt sicht- und spürbar für das junge Kundensegment. Mit kinder- und familienfreundlichen Kulturengagements stärkten wir zudem die positive Wahrnehmung in der Öffentlichkeit.

Gute Geschäftsentwicklung, Stärkung der Reserven

Im Berichtsjahr stand die Assekuranz erneut vor erheblichen Herausforderungen. Rekordtiefe Zinsen belasteten den Bereich Leben. Vor dem Hintergrund einer langanhaltenden Tiefzinsphase haben wir für das Jahr 2019 entschieden, den Gewinn zur Stärkung der Reserven einzusetzen. Im Vergleich zum Vorjahr ergibt sich dadurch ein verzerrtes Bild: Der Reingewinn sank um CHF 123.7 Mio. auf CHF 70.5 Mio.

Das Geschäft mit Lebensversicherungen blieb im Berichtsjahr rückläufig und die Prämieinnahmen sanken um 2.7% auf CHF 1'141.6 Mio. Mit CHF 739.5 Mio. steuerte das Kerngeschäft der Generali Personenversicherungen AG, die Anteilgebundenen Lebensversicherungen, den Hauptteil dieser Einnahmen bei. Mit einem Rückgang von 0.5% im Vergleich zu 2018 konnte das Prämieniveau in diesem Segment dank der Steigerung des Neugeschäfts beinahe gehalten werden. Das Mitte 2018 erfolgreich lancierte neue Motorfahrzeugprodukt trug wesentlich dazu bei, dass die Gesamtprämieinnahmen im Nichtleben um 1.1% auf CHF 802.6 Mio. zunahmen. Die Weiterführung der bewusst vorsichtigen Zeichnungspolitik im Kollektivkrankengeschäft zusammen mit Abwicklungsgewinnen im Segment der Motorfahrzeugversicherungen begründeten wesentlich die Verbesserung der Combined Ratio um 2.5 Prozentpunkte auf 90.5%. Die gehaltenen Kapitalanlagen nahmen in der Berichtsperiode um 9.3% auf CHF 19'482 Mio. zu. Die Steigerung wurde primär durch die gute Entwicklung der Aktienmärkte und den positiven Neugeldzufluss getrieben. Angespannt bleibt die Situation auf den Zinsmärkten, sie wird uns auch in den nächsten Jahren herausfordern.

Einfache und digitale Produkte

Unsere Aufbauarbeit der letzten Jahre hat produkteseitig Früchte getragen. Wir haben unsere prognostizierten Wachstumszahlen erreicht. Im Leben-Geschäft ist unser neues, komplett digitales Säule 3a-Produkt ein Erfolg. Ein Plus von 26.7% im Neugeschäft erzielten wir durch Anpassungen bei verschiedenen Leben-Produkten.

Im Nichtleben-Geschäft verzeichneten die neuen Motorfahrzeugprodukte bei einem Rückgang des Marktes eine erfreuliche Zunahme von 2.1% der fakturierten Prämieinnahmen gegenüber dem Vorjahr.

Weiterentwicklung der Innovationsgarage

Im Berichtsjahr haben wir unsere Innovationsgarage zu einem eigenständigen Unternehmen, dem «House of Insurtech Switzerland HITS», weiterentwickelt. Damit legen wir den Fokus neu auf Corp-up, Nachhaltigkeit und Co-Creation mit unserer Kundschaft. Dieser Zugang zur Innovation ermöglicht uns, die Kundschaft einzubeziehen und neue Produkte und Prozesse bedürfnisgerecht zu entwickeln.

Life-Time-Partner unserer Kunden

Als wichtigen Schritt auf unserem Weg zum Life-Time-Partner für unsere Kundschaft haben wir im Berichtsjahr alle kundennahen Einheiten enger vernetzt und unseren Vertrieb gestärkt. Schulungsprogramme für unsere Mitarbeitenden setzten den Fokus auf Verantwortung, Einfachheit und Empathie – alles in allem die Themen, die nicht nur für uns wichtig sind in unserer Präsentation nach aussen, sondern die unsere Kundschaft auch von uns als Versicherer erwartet.

Lösungen für eine nachhaltige Zukunft

Durch den verstärkten Fokus auf Corporate Social Responsibility verankerten wir Nachhaltigkeit in der Entwicklung unseres Kerngeschäfts. Wir haben uns beispielsweise innerhalb der globalen Gemeinschaftsinitiative der Generali Gruppe «The Human Safety Net» mit unserer Kooperation mit «Capacity Zurich» etabliert – einem Programm zur Unterstützung geflüchteter Menschen bei der Gründung eines eigenen Start-ups. Ein weiterer Meilenstein im Berichtsjahr war das Engagement von Tadesse Abraham, dem schnellsten Marathonläufer der Schweiz, als Markenbotschafter. Gemeinsam motivieren wir Menschen zu einem gesunden und aktiven Leben.

Auszeichnung als «Friendly Work Space»

Unser Engagement nach aussen spiegelt sich auch in unserem Bild als Arbeitgeberin wider. So sind wir stolz, für unsere Arbeiten im Jahr 2019 das Label «Friendly Work Space» für eine erfolgreiche Umsetzung des betrieblichen Gesundheitsmanagements und gute Arbeitsbedingungen erhalten zu haben.

Fokus auf Wettbewerbsfähigkeit

Das bevorstehende Geschäftsjahr steht im Zeichen der Wettbewerbsfähigkeit und Bekämpfung einer weltweiten Pandemie mit signifikanten wirtschaftlichen Folgen. Wir fokussieren uns im Niedrigzinsumfeld verstärkt auf Kosteneffizienz. Wir werden im Rahmen der Gruppenstrategie auf gewinnbringendes Wachstum setzen, das Kapitalmanagement verbessern sowie unseren Weg der digitalen Transformation weiterführen und unsere Innovationskraft stärken. Dies alles mit dem Ziel, näher bei unseren Kundinnen und Kunden zu sein und ihnen Sicherheit in jeder Lebenslage zu bieten.



Jaime Anchústegui
Präsident des Verwaltungsrates
der Generali (Schweiz)
Holding AG



Andreas Krümmel
Chief Executive Officer
der Generali (Schweiz)
Holding AG

Inhalt

Editorial	4
Bericht über die Finanzlage	7
Management Summary	7
A. Geschäftstätigkeit	8
B. Unternehmenserfolg	9
C. Corporate Governance und Risikomanagement	13
D. Risikoprofil	17
E. Bewertung	20
F. Kapitalmanagement	27
G. Solvabilität	29
Quantitative Vorlagen	32
Unternehmenserfolg Solo L	32
Marktnaher Wert der Aktiven	35
Marktnaher Wert der Passiven	36
Solvabilität Solo	37
Jahresrechnung	38
Bilanz	38
Erfolgsrechnung	39
Anhang zur Jahresrechnung	40
Verwendung des Bilanzgewinns	45
Geldflussrechnung	46
Bericht der Revisionsstelle	47
Weiterführende Informationen	49
Glossar	49
Kontaktadresse	51

Bericht über die Finanzlage

Management Summary

Grundlage für die Verfassung dieses Berichts bildet das Rundschreiben 2016/2 der FINMA (Public Disclosure), in dem die Mindestanforderungen an Art und Inhalt der Offenlegung beschrieben werden. Dieser Bericht ist entsprechend dieser Vorgaben aufgebaut und in die folgenden sieben Abschnitte unterteilt:

A. Geschäftstätigkeit: Die Generali Personenversicherungen AG (GPV) ist eine Lebensversicherungs-Gesellschaft mit Hauptsitz in Adliswil und Teil von Generali Schweiz, die insgesamt sieben Gesellschaften zusammenfasst und zur global tätigen Versicherungsgruppe Assicurazioni Generali S.p.A. mit Sitz in Triest, Italien, gehört.

Die GPV bietet Lebensversicherungen im Geschäftssegment der privaten Vorsorge an. Die GPV hat sich auf den Bereich der fondsgebundenen Lebensversicherungen spezialisiert. In diesem Versicherungsweig ist sie Marktleaderin in der Schweiz. Im Zentrum der Strategie der GPV stehen weiterhin die Kundenbedürfnisse, mit dem Ziel sie lebenslang durch innovative Lösungen zu begleiten. Dazu gehört auch das effiziente Gestalten, Automatisieren und Digitalisieren der Prozesse. Die Marktpositionierung im schweizerischen Versicherungsmarkt soll zudem verstärkt und die Profitabilität beibehalten werden.

B. Unternehmenserfolg: In einem für die Lebensversicherungsbranche weiterhin herausfordernden Marktumfeld erzielte die GPV ein Gesamtergebnis von CHF 56.4 Mio. Dieses blieb aufgrund der erfolgten Verstärkung der versicherungstechnischen Reserven hinter dem Vorjahreswert von CHF 118.2 Mio. Das anhaltend tiefe Zinsumfeld machte eine solche Massnahme erforderlich. Insgesamt wurden diese Rückstellungen um CHF 413 Mio. erhöht. Die gute Performance auf den gehaltenen Kapitalanlagen sowie das solide versicherungstechnische Ergebnis konnten diesen ausserordentlichen hohen Aufwand mehrheitlich finanzieren.

C. Corporate Governance und Risikomanagement: Der Verwaltungsrat der GPV besteht aus fünf Mitgliedern. Drei davon sind in der Generali Gruppe operativ tätig, zwei sind externe unabhängige Personen. Die Geschäftsleitung besteht aus zehn Mitgliedern.

Die GPV wendet im Risikomanagement die gleichen Prozesse und Grundsätze an, die für alle Gesellschaften von Generali Schweiz gelten. Verschiedene Organe und Gremien sind für die Einhaltung dieser Risikomanagementrichtlinien verantwortlich.

D. Risikoprofil: Die Risikostrategie der GPV leitet sich aus der strategischen Planung von Generali Schweiz und der GPV ab. Die Risikostrategie legt unter anderem den Risikoappetit und die Risikotoleranz fest. Das von der FINMA vorgegebene Solvenzmodell Schweizer Solvenzttest (SST) wird als zentrales Mass für die Risikotoleranz verwendet. Die Steuerung der Risiken in der GPV erfolgt im Wesentlichen durch eine im Voraus abgestimmte strategische Kapitalanlagestrategie, einer margensorientierten Produktkonzeption und der bestehenden Absicherungsstrategie in den Kapitalanlagen. Mit der Absicherungsstrategie in den Kapitalanlagen werden primär Zinsänderungs-, Fremdwährungs- und Aktienrisiken abgesichert. Zudem werden mittels Rückversicherungslösungen neben Finanzmarktrisiken auch biometrische Risiken (Erwerbsunfähigkeit und Sterblichkeit) und Stornorisiken abgedeckt.

E. Bewertung: Aus der marktnahen Bewertung der GPV resultiert eine Differenz zwischen Aktiven und Passiven von CHF 1'948.2 Mio. Dieser Wert liegt 16% unter Vorjahr.

F. Kapitalmanagement: Die Eigenkapitalplanung der GPV basiert auf dem jährlich erstellten strategischen Drei-Jahres-Plan unter Einhaltung der Kapitalanforderungen des SST. Das Eigenkapital der Gesellschaft beläuft sich gemäss statutarischer Jahresrechnung auf CHF 1'732 Mio. per Ende 2019. Dieser Wert liegt 3% über dem Wert per Ende Vorperiode

G. Solvabilität: Die GPV weist einen SST-Quotienten von 99.9% per 1.1.2020 aus. Im Einklang mit den regulatorischen Anforderungen hat die GPV einen Massnahmenplan entwickelt, um ihre Kapitalposition nachhaltig zu verstärken.*

A. Geschäftstätigkeit

Strategie, Ziele und wesentliche Geschäftssegmente

Die Generali Personenversicherungen AG (GPV) ist eine Lebensversicherungs-Gesellschaft mit Hauptsitz in Adliswil, Schweiz. Sie gehört zur Generali (Schweiz) Holding AG (GSH), unter deren Dach sich alle Gesellschaften und Aktivitäten von Generali Schweiz vereinen. Generali Schweiz hat fast eine Million Privatkunden und rund 1'800 Angestellte (davon rund 460 im Aussendienst und rund 1'340 im Innendienst). Sie ist Teil der Versicherungsgruppe Assicurazioni Generali S.p.A. mit Sitz in Triest, Italien (nachfolgend Generali Head Office (GHO)). Als einer der global führenden Versicherungskonzerne gehört die Assicurazioni Generali zu den weltweit grössten Unternehmen überhaupt. Mehr als 61 Millionen Kundinnen und Kunden in 50 Ländern vertrauen auf die langjährige Kompetenz des Versicherers.

In einem herausfordernden Umfeld mit sich ändernden Kundenbedürfnissen, volatilen Aktien- & Kapitalmärkten, zunehmenden regulatorischen Anforderungen, gilt es das Angebot im Bereich der privaten Vorsorge laufend zu optimieren und neue innovative Lösungen zu finden. Während verschiedene Mitbewerber im Lebensversicherungsmarkt immer noch traditionelle Sparprodukte anbieten, baut die GPV bereits seit langer Zeit attraktive fondsgebundene Lösungen. Garantien im Rahmen dieser Lösungen werden dynamisch abgesichert, wodurch eine erhöhte Sicherheit bei gleichzeitig geringerem Kapitalbedarf gewährleistet werden kann. Als langjährige Marktführerin in diesem Segment verfügt die GPV sowohl über die Expertise, die Erfahrung als auch über die notwendige IT-Infrastruktur, um das fondsgebundene Geschäft auch in Zukunft erfolgreich betreiben zu können.

Im Zentrum der Strategie von Generali Schweiz und der GPV stehen weiterhin die Bedürfnisse unserer Kunden. Wir positionieren uns als lebenslanger Begleiter für unsere Kunden, die von innovativen Lösungen profitieren können. Wir fokussieren uns in den nächsten Jahren auf die Private Vorsorge, differenziertere Kundenansprache und eine konsequente Weiterentwicklung der Beratungs- und Betreuungskompetenz im Vertrieb. Dazu gehört auch das effiziente Gestalten, Automatisieren und Digitalisieren unserer Prozesse. Unsere Marktpositionierung im schweizerischen Versicherungsmarkt soll zudem verstärkt und die Profitabilität beibehalten werden. Wir setzen auf die grosse Service-Bereitschaft unserer engagierten und kompetenten Mitarbeitenden und verfolgen eine klare Priorisierung und Abstimmung unserer Aktivitäten, um nachhaltig gute Resultate für alle unsere Stakeholder erzielen zu können.

Konzernzugehörigkeit und Anteilseigner

Mehrheitsaktionärin der GPV ist die GSH. Diese gehört als lokale Steuerungs- und Beteiligungsgesellschaft zur Generali Gruppe unter der Führung der Assicurazioni Generali S.p.A. in Triest, Italien.

Die Anteilseigner der GPV setzen sich im Detail wie folgt zusammen: 84.94% der Aktien der GPV sind im Besitz der GSH. Die restlichen Aktien, 15.06%, besitzt die Generali Allgemeine Versicherungen AG (GAV).

Die GPV hat keine eigenen Niederlassungen.

Die GSH ist im Weiteren wie folgt an anderen Versicherungsunternehmen in der Schweiz beteiligt:

	Anteil in %		Aktienkapital in Mio. CHF	
	2019	2018	2019	2018
Generali Allgemeine Versicherungen AG, Nyon	99.9	99.9	27.3	27.3
Generali Personenversicherungen AG, Adliswil	84.9	84.9	106.9	106.9
Fortuna Rechtsschutz-Versicherungs-Gesellschaft AG, Adliswil	100.0	100.0	3.0	3.0
Fortuna Investment AG, Adliswil	100.0	100.0	1.0	1.0
Fortuna Lebens-Versicherungs AG Vaduz	100.0	100.0	10.0	10.0
House of InsurTech Switzerland AG (ex GGP)	100.0	100.0	2.8	0.1

Externe Revisionsstelle

Das Revisionsunternehmen Ernst & Young AG, Zürich, ist beauftragt, die Jahresrechnung nach den Grundsätzen der ordentlichen Revision des Obligationenrechts zu prüfen.

Wesentliche aussergewöhnliche Ereignisse

Für das Geschäftsjahr 2019 sind keine aussergewöhnlichen Ereignisse zu verzeichnen.

B. Unternehmenserfolg

Die Erfolgsrechnung der GPV wird nachfolgend entsprechend den quantitativen Vorlagen der FINMA zum Bericht über die Finanzlage dargestellt und erläutert.

In einem für die Lebensversicherungsbranche weiterhin herausfordernden Marktumfeld erzielte die GPV ein Gesamtergebnis von CHF 56.4 Mio. Dieses blieb aufgrund der erfolgten Ver-

stärkung der versicherungstechnischen Reserven hinter dem Vorjahreswert von CHF 118.2 Mio. Das anhaltend tiefe Zinsumfeld machte eine solche Massnahme erforderlich. Insgesamt wurden diese Rückstellungen um CHF 413 Mio. erhöht. Die gute Performance auf den gehaltenen Kapitalanlagen sowie das solide versicherungstechnische Ergebnis konnten diesen ausserordentlichen hohen Aufwand mehrheitlich finanzieren.

ERFOLGSRECHNUNG (GESAMTGESCHÄFTSBERICHT)

in Mio. CHF	2019	2018	Veränderung
Ertrag			
Verdiente Prämie	1'064.8	1'085.2	-2%
Erträge aus Kapitalanlagen	226.9	159.3	42%
Kapital- und Zinserfolg aus anteilgebundener Lebensversicherung	561.1	-419.3	-
Sonstige Erträge aus Versicherungsgeschäft	0.3	0.4	-8%
Sonstige finanzielle Erträge	350.1	251.6	39%
Total Ertrag operativ	2'203.3	1'077.1	105%
Aufwand			
Aufwendungen für Kapitalanlagen	-83.9	-136.0	-38%
Zahlungen für Versicherungsfälle netto	-667.2	-649.0	3%
Veränderung vers. technische Rückstellungen	1'089.0	111.7	-
Abschluss-, Verwaltung u. sonstiger Aufwand	-193.1	-184.8	5%
Sonstige finanzielle Aufwendungen	-73.9	-63.0	17%
Total Aufwand operativ	-2'107.2	-921.0	129%
Operatives Ergebnis	96.1	156.0	-38%
Sonstige Erträge und Aufwendungen	-22.1	-10.3	114%
Ergebnis vor Steuern	74.0	145.7	-49%
Direkte Steuern	-17.6	-27.6	-36%
Gewinn der Geschäftsperiode	56.4	118.2	-52%

Weder in der Berichtsperiode noch in der Vorperiode wurden Gewinne und Verluste direkt im Eigenkapital erfasst.

Versicherungstechnisches Ergebnis

VERSICHERUNGSTECHNISCHES UND OPERATIVES ERGEBNIS

(Schweizer Geschäft u. Auslandgeschäft)

in Mio. CHF	Einzelleben		Kollektivleben		Anteilgebundene Lebensversicherung		Total	
	2019	2018	2019	2018	2019	2018	2019	2018
Verdiente Prämien	318.3	335.1	15.4	15.4	731.1	734.7	1'064.8	1'085.2
Total Ertrag aus Versicherungstechnik	318.5	335.3	15.4	15.4	731.2	734.8	1'065.2	1'085.6
Zahlungen für Versicherungsfälle netto	-275.6	-274.3	-17.2	-24.3	-374.5	-350.4	-667.2	-649.0
Veränderung vers. technische Rückstellungen netto	-60.2	-64.2	-1.2	8.6	-1'027.7	167.3	-1'089.0	111.7
Abschluss-, Verwaltung und sonstige Aufwendungen	-49.6	-54.7	-0.9	-0.7	-142.6	-129.4	-193.1	-184.8
Total Aufwand aus Versicherungstechnik	-385.4	-393.1	-19.2	-16.4	-1'544.8	-312.5	-1'949.3	-722.0
Finanzielles Ergebnis	116.2	52.8	4.3	0.9	859.9	-261.2	980.3	-207.5
Total operatives Ergebnis	49.3	-5.0	0.5	-0.1	46.3	161.2	96.1	156.0

Die GPV verzeichnete in der Berichtsperiode eine Abnahme der verdienten Prämieinnahmen von 2% (CHF 1'064.8 Mio. 2019 vs. CHF 1'085.2 Mio. 2018). Hauptgrund dieser Entwicklung waren die Abgänge im Bestand aus Abläufen und Rückkäufen, die nicht vollständig über die Einnahmen aus dem Neugeschäft kompensiert werden konnten.

Mit CHF -16.7 Mio. findet dieser Rückgang mehrheitlich in der Sparte Einzelleben statt, weil die GPV aufgrund des tiefen Zinsumfelds keine traditionellen Sparprodukte mehr in diesem Segment anbietet.

Mit CHF 731.1 Mio. steuerte das Kernsegment der GPV, die anteilgebundenen Lebensversicherungen, den Hauptteil der Prämieinnahmen bei. Mit einem Rückgang von 0.5% im Vergleich zu 2018 konnte das Prämieniveau in diesem Segment beinahe gehalten werden.

Im Kollektivleben-Geschäft werden ausschliesslich Freizügigkeitspolice angeboten. In diesem Segment waren die Prämieinnahmen von CHF 15.4 Mio. gleich hoch wie in der Vorberichtsperiode.

Die Zahlungen für Versicherungsfälle betragen im Jahr 2019 CHF 667 Mio. Haupttreiber für die Zunahme sind die bezahlten Leistungen für ablaufende Versicherungsverträge, die mit CHF 375.8 Mio. um 7% anstiegen. Diese Zunahme findet

hauptsächlich im Segment der anteilgebundenen Lebensversicherungen statt.

Die versicherungstechnischen Rückstellungen in eigener Rechnung nahmen in der Berichtsperiode um CHF 1'089.0 Mio. zu (+8% vs. 2018) und betragen per Ende 2019 CHF 14.3 Mrd. 94% dieser Zunahme steuerte das Segment der anteilgebundenen Lebensversicherungen bei. Gründe dafür sind die steigenden Werte auf dem Kapitalmarkt, positive Nettogeldzuflüsse und die eingangs erwähnten Verstärkung der versicherungsmathematischen Rückstellungen.

Die versicherungstechnischen Rückstellungen des Einzelleben-Segments nahmen im Jahr 2019 um CHF 60.2 Mio. zu und betragen per Ende 2019 CHF 4.0 Mrd.

Die versicherungstechnischen Rückstellungen des Kollektivgeschäfts nahmen um CHF 1.2 Mio. auf CHF 152.2 Mio. zu.

Für den Versicherungsbetrieb wendete die GPV im Jahr 2019 insgesamt CHF 193.1 Mio. an Abschluss- und Verwaltungskosten sowie sonstigen versicherungstechnischen Aufwendungen auf. Die im Vorjahresvergleich um 4% höheren Kosten sind primär durch die Aufwendung für Abschlusskosten getrieben, die aufgrund des gestiegenen Neugeschäfts über dem Wert des Vorjahres lagen.

Finanzielles Ergebnis

Dem schwierigen Jahr 2018 ist ein gutes Investmentjahr 2019 gefolgt. Fast alle Anlageklassen haben in der Berichtsperiode gut performt, insbesondere die Aktien. Weiterhin herausfordernd bleibt die Situation auf dem Obligationenmarkt mit historisch tiefen Zinsen.

Kapitalanlageergebnis

Die positive Entwicklung der Märkte widerspiegelt sich auch im Kapitalanlageergebnis der GPV. Dieses nahm in der Berichtsperiode um CHF 119.8 Mio. auf CHF 143.0 Mio. zu. Die Zunahme dieses Ergebnisses im Vorjahresvergleich ist primär mit der positiven Entwicklung der Aktienanlagen zu erklären, die in der Berichtsperiode sowohl zu höheren buchmässigen als auch realisierten Gewinnen im Vergleich zu 2018 führten.

Die in Immobilien investierten Anlagen erwirtschafteten einen Gewinn von CHF 25.1 Mio., der aufgrund höheren Ausgaben für Renovationen leicht unter Vorjahr liegt.

Die Erträge aus den festverzinslichen Wertpapieren nahmen im Berichtsjahr um CHF 6.6 Mio. auf CHF 27.3 Mio. ab. Diese

Anlagekategorie leidet besonders unter dem tiefen Zinsumfeld, da Neuinvestitionen in der Regel tiefere Renditen als die fälligen Obligationen erzielen. Wie 2018 führte die Abwertung des Euros gegenüber dem CHF zu buchmässigen Abschreibung der in Euro angelegten Obligationen. Diese Fremdwährungsanlagen sind mit Devisentermingeschäften abgesichert. Die Erträge aus der Devisenabsicherung werden unter den sonstigen finanziellen Erträgen und Aufwendungen rapportiert.

Die Abnahme des Ergebnisses aus den Darlehen ist primär durch die tieferen Volumina getrieben.

Durch den weiteren Aufbau der Kapitalanlagen aus Hypotheken konnte auch im Vorjahresvergleich ein besseres Ergebnis erzielt werden.

Das Ergebnis der übrigen Kapitalanlagen war der Hauptgrund für das bessere Gesamtkapitalanlageergebnis im Vergleich zur Vorperiode. Haupttreiber sind die Zuschreibungen und die realisierten Gewinne aus den Aktienfonds, wobei auch die anderen Fondskategorien (Obligationen- und Hypothekenfonds) positiv performt haben.

KAPITALANLAGEERGEBNIS PRO KATEGORIE

in Mio. CHF	Laufende Erträge und Aufwendungen		Zuschreibungen und Wertberichtigungen		Realisierte Gewinne und Verluste		Total	
	2019	2018	2019	2018	2019	2018	2019	2018
Immobilien	25.1	25.5	0.0	0.0	0.0	0.0	25.1	25.5
Festverzinsliche Wertpapiere	64.4	67.6	-45.4	-44.4	8.3	10.8	27.3	33.9
Darlehen	3.3	3.9	0.1	0.1	0.0	0.0	3.3	3.9
Hypotheken	12.5	11.7	-0.1	0.0	-0.4	0.0	11.9	11.7
Übrige Kapitalanlagen	19.2	12.6	19.1	-55.7	37.0	-8.7	75.3	-51.8
Total	124.6	121.3	-26.4	-100.1	44.9	2.1	143.0	23.3

Aufgrund der guten Entwicklung der Kapitalmärkte wies der Kapital- und Zinserfolg aus Kapitalanlagen der anteilgebundenen Lebensversicherungen ein positives Ergebnis von

CHF +561.1 Mio. (Vorjahr CHF -419.3 Mio.) aus. Insbesondere stieg der Wert der in Aktienfonds angelegten Kapitalanlagen deutlich.

KAPITAL- UND ZINSERFOLG AUS ANTEILGEBUNDENER LEBENSVERSICHERUNG (ALV)

in Mio. CHF	Total	
	2019	2018
Total	+561.1	-419.3

Die sonstigen finanziellen Erträge und Aufwendungen beinhalten im Wesentlichen das Ergebnis aus den derivativen Finanzinstrumenten. Die Zunahme der Nettoerträge im Vor-

jahresvergleich ist primär mit den realisierten Gewinnen aus Zinsabsicherungsinstrumenten zu erklären.

SONSTIGE FINANZIELLE ERTRÄGE UND AUFWENDUNGEN

in Mio. CHF	Total	
	2019	2018
Sonstige finanzielle Erträge	350.1	251.6
Sonstige finanzielle Aufwendungen	-73.9	-63.0
Total	276.1	188.5

Sonstige Erträge und Aufwendungen

Die sonstigen Erträge und Aufwendungen verzeichneten in der Berichtsperiode einen Nettoverlust von CHF -22.1 Mio. (Vorjahr CHF -10.3 Mio.).

Die Nettoaufwendungen aus den sonstigen Erträgen und Aufwendungen resultierten hauptsächlich aus buchmässigen Fremdwährungsgewinnen und aus den Investitionen, die im Rahmen der strategischen Neuausrichtung des Unternehmens aufgewendet wurden.

SONSTIGE ERTRÄGE UND AUFWENDUNGEN

in Mio. CHF	Total	
	2019	2018
Zinsaufwendungen für verzinsliche Verbindlichkeiten	-8.7	-8.7
Veränd. nicht versicherungstechnische Rückstellungen	-0.7	20.1
Sonstige Erträge und Aufwendungen	-12.7	-21.5
Total	-22.1	-10.3

C. Corporate Governance und Risikomanagement

Zusammensetzung des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung

Verwaltungsrat

Jaime Anchústegui (Präsident)

Alfred Leu (Vizepräsident)

Carola Wahl, seit 8. Januar 2020
(externe unabhängige Verwaltungsrätin)

Thomas Gutzwiller
(externer unabhängiger Verwaltungsrat)

Alessandro Corsi (Verwaltungsrat)

Geschäftsleitung

Andreas Krümmel (Chief Executive Officer)

Christian Conti (Chief Non Life Officer)

Ralph Schmid (Chief Life & Pension Officer)
seit 1. Januar 2020

Mike Fuhrmann (Chief Marketing & Communications Officer)

Sepp Ruchti (Chief Distribution Officer),
seit 1. Januar 2020

Martin Frick (Chief Operating Officer)

Alessio Sarti (Chief Financial Officer)

Jean-Pierre Schmid
(Chief Customer Services & Human Resources Officer)

Giselle Lim (Chief Risk Officer)

Alexander Lacher (General Counsel)

Mutationen im Berichtsjahr

VERWALTUNGSRAT

Name und Funktion	Mutation
Martha Böckenfeld	Austritt per 31. Oktober 2019

GESCHÄFTSLEITUNG

Name und Funktion	Mutation
Bernhard Locher (Chief Life & Pension Officer)	Austritt per 31. Dezember 2019
René Schmidli (Chief Investment Officer)	Austritt per 31. Oktober 2019
Roger Jansen (Chief Distribution Officer)	Austritt per 31. Oktober 2019

Risikomanagement, Interne Revision und Compliance

Die GPV ist in die Risikomanagement-Prozesse der Versicherungsgesellschaften von Generali Schweiz eingebunden. Diese sind auf die lokalen regulatorischen Anforderungen und internen Vorgaben sowie die Anforderungen des vom GHO entwickelten Ansatzes abgestimmt.

Der Risikomanagement-Prozess der GPV beinhaltet die Identifikation, Bewertung, Steuerung und Überwachung sowie die Berichterstattung von Risiken:



Hierzu gehören die verschiedenen Methoden und Instrumente der Risikoidentifikation, Risikobewertung und Risikosteuerung und Überwachung (qualitatives und quantitatives Risikomanagement).

Risikomanagement ist ein integraler Bestandteil des täglichen Denkens und Handelns eines jeden Mitarbeitenden und ist in der Unternehmenskultur von Generali Schweiz fest verankert.

Die wichtigsten Organe und Gremien im Zusammenhang mit dem Risikomanagement-Prozess der GPV sind:

- Verwaltungsrat (VR)
- Prüfungsausschuss (Audit & Risk Committee)
- Geschäftsleitung (Executive Committee, ExCo)
- Risikokomitee (Risk Committee, RC)
- Balance Sheet Committee (BSC)
- Country Investment Committee (CIC)

In Bezug auf die Umsetzung des Risikomanagements agiert Generali Schweiz auf den organisatorischen Ebenen der drei Verteidigungslinien («three lines of defense»):

- Erste Verteidigungslinie: Operative Geschäftsbereiche (Risikoverantwortliche)
- Zweite Verteidigungslinie: Risikomanagement-Funktion, Compliance-Funktion und in Bezug auf Solvency II die Aktuarielle Funktion
- Dritte Verteidigungslinie: Interne Revision

Die zweite und dritte Verteidigungslinie setzt sich aus den folgenden Kontrollfunktionen zusammen:

Kontrollfunktionen	Beschreibung
Risikomanagement-Funktion	<p>Die Risikomanagement-Funktion besteht aus den Abteilungen Enterprise Risk Management (ERM) und Quantitative Risk Management (QRM) sowie Model Validation. ERM trägt die Verantwortung für das Qualitative Risikomanagement sowie für die Implementierung und Beaufsichtigung des Risikomanagement-Systems. ERM fungiert zusätzlich als Koordinator für das Interne Kontrollsystem (IKS). QRM ist für das Quantitative Risikomanagement zuständig. Dies beinhaltet insbesondere die Berechnung und Berichterstattung des Risikokapitals gemäss Schweizer Solvenztest (SST) und Solvency II. Die Abteilung Model Validation ist für die Validierungen des SST und der Solvency II Modelle zuständig.</p> <p>Die Risikomanagement-Funktion beliefert das Risikokomitee mit Informationen und Vorschlägen und arbeitet eng mit den Leitern der operativen Geschäftsbereiche zusammen. Daneben unterstützt die Risikomanagement-Funktion die Risikoverantwortlichen bei der Ermittlung und Beurteilung von Risiken und Kontrollen.</p> <hr/> <p>Der CRO ist Mitglied der Geschäftsleitung und ist unmittelbar dem CEO unterstellt. Der CRO untersteht über das Audit & Risk Committee funktional dem Verwaltungsrat.</p>
Compliance-Funktion	<p>Die Compliance-Funktion ist Bestandteil der Abteilung Legal & Compliance und trägt unter anderem die Verantwortung für die Überwachung der Einhaltung von internen und externen Vorgaben. Zusätzlich ist die Compliance-Funktion für die Identifikation und Bewertung von Compliance-Risiken zuständig.</p> <p>Zusammen mit der Legal Abteilung überwacht die Compliance-Funktion das rechtliche und regulatorische Umfeld, um Änderungen zu erfassen und bei der Umsetzung innerhalb der GPV zu unterstützen.</p> <hr/> <p>Der Compliance Officer ist hierarchisch dem General Counsel unterstellt, welcher als Mitglied der Geschäftsleitung wiederum direkt an den CEO rapportiert. Zudem untersteht der Compliance Officer über das Audit & Risk Committee funktional dem Verwaltungsrat.</p>
Interne Revision	<p>Die Interne Revision prüft und bewertet mit einem systematischen und zielgerichteten Ansatz die Effektivität der Governance, des Risikomanagements, des Internen Kontrollsystems und der Betriebs- und Geschäftsabläufe. Hierbei prüft die Interne Revision die erste und zweite Verteidigungslinie.</p> <hr/> <p>Die Interne Revision ist organisatorisch von der operativen Geschäftstätigkeit unabhängig. Die Leiterin der Internen Revision ist unmittelbar dem Audit & Risk Committee bzw. dem Verwaltungsrat unterstellt und informiert diese regelmässig über wesentliche Revisionsergebnisse.</p>

Internes Kontrollsystem (IKS)

Ein wesentlicher Bestandteil des qualitativen Risikomanagements ist die operative Umsetzung des Internen Kontrollsystems (IKS).

Mit dem Vorhandensein eines IKS soll sichergestellt werden, dass eine angemessene Sicherheit bezüglich der Risiken der Geschäftsführung gewährleistet wird, insbesondere in Bezug auf:

- die Wirksamkeit von Geschäftsprozessen (Operationelle Risiken)
- die Zuverlässigkeit der finanziellen Berichterstattung (Finanzberichterstattungsrisiken)
- die Befolgung von Rechtsnormen und internen Vorschriften (Compliance Risiken)

Ziel eines wirksamen IKS ist es, der Leitung der operativen Geschäftsbereiche zu ermöglichen, Risikopotenziale frühzeitig zu erkennen, zu beurteilen und Massnahmen zur Verhinderung oder Absicherung erheblicher Risiken und Risikokumulationen einzuleiten.

Das IKS Rahmenwerk (Framework) der GPV besteht aus mehreren Komponenten:

- Prozesskomponenten: unternehmensweite Prozesse und Betriebsprozesse (Strategische, Geschäfts- und Unterstützungsprozesse)
- Kontrollkomponenten: unternehmensweite Kontrollen, Kontrollen auf Prozessebene, inklusive manuelle und automatische Kontrollen, z. B. Applikationskontrollen sowie Kontrollen auf IT-Ebene, inklusive allgemeine IT-Kontrollen (IT General Controls) und Endbenutzer Computing (EUC)
- Jährlicher IKS Zyklus, welcher unter anderem aus folgenden Aktivitäten besteht: Prozessscoping, Prozessdokumentation, Risk Assessment, Prozess-Owner Selbsteinschätzung, IKS Testing durch die erste Verteidigungslinie (Management Testing) und zweite Verteidigungslinie (Independent Testing) sowie Massnahmenplanungen
- Regelmässige Berichterstattung zum Verwaltungsrat und Prüfungsausschuss sowie einem definierten Eskalationsprozess bei IKS Schwachstellen

Innerhalb des IKS Rahmenwerks steht die Automatisierung des IKS im Fokus. Mit der Abbildung der IKS Prozesse und dem Aufsetzen einer kontinuierlichen Überwachung der Risiken und Kontrollen mittels eines IT-Systems für Risikomanagement wurde ein weiterer wichtiger Schritt in der digitalen Transformation von Generali Schweiz erreicht.

Bei der Umsetzung des IKS verfolgt die GPV die Strategie, das Risikobewusstsein auf allen Unternehmensebenen zu schärfen. Dies beinhaltet die Fokussierung auf die Identifikation und Steuerung wesentlicher Risiken, welche einen ordnungsgemässen betrieblichen Ablauf und damit den Unternehmenserfolg gefährden könnten.

D. Risikoprofil

Risikostrategie

Die Risikostrategie leitet sich aus der strategischen Planung von Generali Schweiz und der GPV ab und ist integraler Bestandteil dieser Planung.

Der Risikoappetit und die Risikotoleranz in Bezug auf die aufsichtsrechtlichen Solvenz-Kapitalanforderungen beziehen sich auf die im Rahmen von mathematischen Modellen quantifizierten Risiken. Bei der quantitativen Festlegung des Risikoappetits und der Risikotoleranz orientiert sich die GPV am von der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA vorgegebenen Solvenzmodell des Schweizer Solvenztests (SST), welches zur Einhaltung der lokalen quantitativen aufsichtsrechtlichen Solvenzanforderungen zu erfüllen ist. Hierbei wird einerseits das Risikotragende Kapital auf Basis der marktnahen Bilanz zum Bewertungszeitpunkt inklusive des Mindestbetrags ermittelt. Der Mindestbetrag wird mittels Kapitalkosten des zukünftig benötigten regulatorischen Risikokapitals für das Run-Off

Portfolio der Aktiva und Passiva geschätzt. Andererseits wird zur Risikoquantifizierung das Zielkapital inklusive Mindestbetrag und unter Berücksichtigung des Expected Shortfall (Tail Value at Risk) mit einem Konfidenzniveau von 99.0% berechnet. In die Quantifizierung werden die Risikokategorien Versicherungsrisiken, finanzielle Risiken und Kreditrisiken einbezogen. Die quantitativen Auswertungen der einzelnen Risiken sind im Abschnitt G. Solvabilität beschrieben.

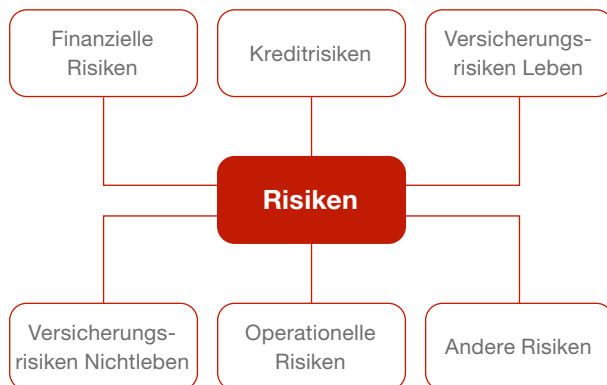
Der SST Solvabilitätskoeffizient ergibt sich wie folgt:

$$\frac{\text{Risikotragendes Kapital} - \text{Mindestbetrag}}{\text{Zielkapital} - \text{Mindestbetrag}}$$

Der Solvabilitätskoeffizient wird als das zentrale Mass für die Risikotoleranz verwendet. Als Risikoappetit wird das von der Versicherungsgesellschaft akzeptierte Risiko unter Berücksichtigung des verfügbaren Risikotragenden Kapitals bezeichnet.

Risikokategorien

Die GPV betrachtet, entsprechend den Vorgaben aus der Risikomanagement-Richtlinie des GHO, folgende Risikokategorien (Risikokarte):



Finanzielle Risiken, Kreditrisiken und Versicherungsrisiken fliessen in die Modellierung des SST ein und werden bei der Ermittlung der Kapitalanforderungen berücksichtigt. In Bezug auf quantitative Angaben und qualitative Erläuterungen zu diesen Risikokategorien verweisen wir auf den Abschnitt G. Solvabilität.

Operationelle und andere Risiken hingegen haben keine Kapitalanforderungen zur Folge und werden mittels anderer Methoden und Instrumente des qualitativen Risikomanagements adressiert.

Finanzielle Risiken: Die finanziellen Risiken (Marktrisiken) umfassen Risiken, die sich aus unerwarteten Bewegungen der Zinssätze, Aktien-, Immobilien- und Wechselkurse oder aus der Zunahme der Zins- und Aktienvolatilität ergeben und sich negativ auf die wirtschaftlichen oder finanziellen Ergebnisse auswirken können. Darüber hinaus werden Verluste berücksichtigt, die sich aus einer übermässigen Konzentration bei einer einzigen Gegenpartei ergeben.

Die GPV ist aufgrund des signifikanten Anteils an fondsgebundenen Lebensversicherungsverträgen mit langfristigen Garantien insbesondere dem Zinsrisiko ausgesetzt. Weitere wesentliche Risiken bilden das Spread- und das Aktienrisiko.

Kreditrisiken: Die Kreditrisiken beziehen sich auf mögliche Verluste, die durch den Ausfall oder die Nichterfüllung von Zahlungsverpflichtungen durch Dritte oder durch die Veränderung der Bonität oder der Bewertung der Bonität von Dritten (Ausweitung des Kreditspreads) entstehen.

Der überwiegende Anteil der Kreditrisiken bei der GPV besteht gegenüber Wertpapieremittenten. Die Kreditrisiken gegenüber anderen Gegenparteien, z. B. Versicherungsnehmern und Hypothekenschuldnern, sind dagegen gering.

Versicherungsrisiken: Unter versicherungstechnischen Risiken werden Risiken und Folgerisiken subsummiert, die sich aus dem Zeichnen von Risiken im Rahmen von Versicherungsverträgen aus Unsicherheiten bezüglich Eintreten, Höhe und Zeitpunkt von Verbindlichkeiten ergeben.

Die Versicherungsrisiken Leben umfassen biometrische Risiken, die in Lebensversicherungspolicen eingebettet sind und sich aus der Ungewissheit der erwarteten künftigen Schadensauszahlungen im Zusammenhang mit Annahmen zu Sterblichkeit, Langlebigkeit, Morbidität, Invaliditätsraten sowie zum erwarteten Wert von Storni und Kosten ergeben.

Die wesentlichen Versicherungsrisiken Leben für die GPV setzen sich zusammen aus sich verändernden Kosten, Invalidität und Reaktivierung sowie stark zinsabhängigen Stornorisiken.

Zur Risikominderung der finanziellen Risiken, Kreditrisiken und Versicherungsrisiken verfolgte die GPV im Berichtsjahr 2019 zusätzlich zu einer auf die Struktur der Fälligkeit der Versicherungsverbindlichkeiten abgestimmten strategischen Kapitalanlagestrategie, eine margenorientierten Produktkonzeption und dem Weiterführen der bestehenden Absicherungsstrategie in den Kapitalanlagen hauptsächlich zwei weitere risikomindernde Massnahmen:

- **Rückversicherungsstrategie:** In Abstimmung mit der strategischen Geschäftsplanung, der Risikostrategie sowie dem Kapitalbedarf, insbesondere der Risiko- und Solvenzlage, bestimmt die GPV den Rückversicherungsbedarf. Für alle Verträge gelten marktgerechte Preise und Konditionen («at arm's length»). Für Neuabschlüsse kommen nur interne oder externe Rückversicherungspartner infrage, welche über ein gutes Rating der Finanzstärke verfügen.
- **Hedging-Strategie:** Die GPV hat in den vergangenen Jahren umfangreiche Hedging-Strategien implementiert. Diese werden durch ständiges Monitoring und Effizienzüberprüfung überwacht und weiter ausgebaut.

Werden bei geplanten Anpassungen von Risikominderungsmassnahmen signifikante Änderungen des Risikoprofiles erwartet, werden vor dem Umsetzen dieser Anpassungen die Auswirkungen auf den SST berechnet und analysiert.

Die Überwachung in Bezug auf den Umsetzungsstatus der beschriebenen Risikominderungsmassnahmen wird durch diverse Komitees vorgenommen, und regelmässig wird dem Prüfungsausschuss (Audit & Risk Committee) und dem Verwaltungsrat darüber Bericht erstattet.

Operationelle Risiken: Operationelle Risiken werden definiert als die Gefahr von Verlusten, die in Folge der Unangemessenheit oder des Versagens von internen Verfahren, Menschen oder Systemen oder in Folge von externen Ereignissen eintreten. Die operationellen Risiken umfassen zudem Compliance-Risiken und Finanzberichtserstattungsrisiken.

Das Rahmenwerk für das operationelle Risikomanagement umfasst in seinen Hauptaktivitäten das Overall Risk Assessment sowie die Verlustdatensammlung:

- Das Overall Risk Assessment bietet einen vorausschauenden Überblick über die Risiken und erfordert eine Analyse der Risiken, welche gemeinsam mit den Businessverantwortlichen sowie Compliance in einem Assessment durchgeführt werden.
- Die Verlustdatensammlung ist ein Prozess zur Sammlung von Verlusten, welche in Folge eines operationellen Risikoereignisses entstanden sind und bietet eine rückblickende Übersicht auf die historischen Verluste, die infolge eines operationellen Risikoereignisses entstanden sind.

Im Rahmen der jährlichen Beurteilung wurden im Berichtsjahr folgende Risiken am höchsten bewertet:

- Potenzielle Schwächen in der Produktentwicklung und -gestaltung.
- Mögliche betrügerische Handlungen durch Kunden oder Dritte, insbesondere auch Cyber-Angriffe mit resultierendem Datendiebstahl, Datenverlust oder Datenveränderung.
- Potenzielle Nichteinhaltung von sich verändernden Gesetzen und Regularien inklusive Datenschutzvorgaben der Schweiz und der EU.
- Mögliche Projektrisiken aufgrund einer grossen Anzahl von Projekten.

Risiken aus Cyber-Angriffen haben sich in den letzten Jahren branchenübergreifend stark erhöht. Die GPV als Teil Generali Schweiz befasst sich intensiv, insbesondere durch Einbezug in Projekte des GHO, mit der Risikominderung und Verbesserung der bestehenden Abwehrmechanismen.

Zur Erfüllung der neuen datenschutzrechtlichen Anforderungen wurde ein Rahmenwerk etabliert zur Gewährleistung der relevanten Transparenz- und Informationspflichten, Betroffenenrechte sowie Meldepflichten bei Datenschutzverletzungen. Dieses Governance-Framework wird nun unter Berücksichtigung des revidierten Datenschutzgesetzes finalisiert und Folgeprojekte werden gestartet zur konkreten Umsetzung der Zugriffsrechte, der Datenaufbewahrung, der Datenlöschung, der Social Media Vorgaben, des Datentransfers, der Cloud-Lösungen, des Consent Managements, sowie der technischen/organisatorischen Massnahmen.

Der Umsetzungsstatus der Risikominderungsmassnahmen wird durch das Risikokomitee überwacht und wird regelmässig dem Prüfungsausschuss (Audit & Risk Committee) und dem Verwaltungsrat rapportiert.

Um den operativen Betrieb des Unternehmens auch in kritischen Situationen aufrechtzuerhalten, hat die GPV ein Business Continuity Management (BCM) System eingerichtet, das laufend weiterentwickelt wird.

Andere Risiken:

- **Liquiditätsrisiken** umfassen die Gefahr, gegenwärtigen und zukünftigen Zahlungsverpflichtungen, insbesondere aus Versicherungsverträgen, nicht zeitgerecht oder nicht in voller Höhe nachkommen zu können. Aufgrund der vorab vereinnahmten sowie verzinslich und liquid angelegten Beiträge ist das Liquiditätsrisiko für Versicherungsunternehmen grundsätzlich angemessen steuerbar. Für die Überwachung des Liquiditätsrisikos wird ein Liquiditätsstresstest durchgeführt. Dieser zeigt, dass die GPV auch bei extremen Stressannahmen keinen wesentlichen Liquiditätseingpass zu erwarten hätte.
- **Strategische Risiken** entstehen, wenn sich Veränderungen im Unternehmensumfeld und/oder interne Entscheidungen nachteilig auf die zukünftige Wettbewerbsposition der GPV auswirken können. Die GPV ist in das digitale Transformationsprogramm einbezogen, welches Generali Schweiz modernisieren und effizienter gestalten soll. Daraus resultierende Initiativen beinhalten entsprechende Projektrisiken, die aktiv überwacht und gesteuert werden.
- **Reputationsrisiken** bezeichnen die Risiken eines Unternehmens bei einem Ansehensverlust bei Kunden, Geschäftspartnern, Anteilseignern sowie Aufsichtsbehörden und die potenziellen Verluste, die dadurch entstehen können. Für die GPV sind Kunden, Mitarbeitende und Geschäftspartner sowie das GHO und die regulatorische Aufsichtsbehörde (FINMA) die wesentlichen Interessengruppen in Bezug auf Reputationsrisiken.

- **Ansteckungsrisiken** umfassen Risiken aufgrund von Problemen innerhalb einer der Rechtseinheiten der Generali Gruppe, die sich auf die Solvenz sowie die wirtschaftliche oder finanzielle Situation anderer Gruppeneinheiten oder der Generali Gruppe als Ganzes auswirken.

- **Emerging Risks** werden in Bezug auf neue oder sich entwickelnde Risiken bewertet, die schwierig zu quantifizieren sind und die aufgrund interner oder externer Veränderungen des Umfelds potenziell von Bedeutung sind. Diese können zu einer Erhöhung der bestehenden Risikoexposition führen. Unter den Emerging Risks beobachtet Generali Schweiz derzeit insbesondere die Themen Big Data, künstliche Intelligenz und Robot Advice, Entwicklung der Geschäftsstrukturen, neue Marktteilnehmer aus anderen Märkten, Geldpolitik sowie rechtliche und regulatorische Unsicherheiten.

Für die Bewertung der anderen Risiken werden qualitative Beurteilungen verwendet, weitgehend basierend auf vom GHO vorgegebenen Bewertungsansätzen und Methodologien für nicht quantifizierbare Risiken. Für Liquiditätsrisiken wird ein quantitatives Risikomodell verwendet.

Die Ergebnisse aus der Beurteilung der anderen Risiken und deren Risikominderungsmaßnahmen werden u. a. durch das Risikokomitee überwacht.

Die drei wichtigsten quantitativen Risikomodelle (SST Solvenzmodell sowie die Bewertungsmodelle für operationelle Risiken und Liquiditätsrisiken) werden in den verschiedenen Entscheidungsprozessen (u. a. strategische Planung, Kapitalmanagement und Produktmanagement) und verschiedenen Komitees (z. B. Risikokomitee, Balance Sheet Committee, Investment Committee) berücksichtigt.

E. Bewertung

Marktnahe Bewertung der Aktiven

Der marktnahe Wert der Aktiven nach Anlageklasse kann der folgenden Tabelle entnommen werden.

in Mio. CHF		31.12.2018 Vorperiode	31.12.2019 Berichtsjahr
Marktnahe Wert der Kapitalanlagen	Immobilien	846.5	862.5
	Beteiligungen	–	–
	Festverzinsliche Wertpapiere	4'208.9	4'692.9
	Darlehen	119.9	108.6
	Hypotheken	896.3	961.6
	Aktien	–	–
	Übrige Kapitalanlagen	1'117.0	1'343.6
	Kollektive Kapitalanlagen	734.0	952.4
	Alternative Kapitalanlagen	33.0	41.2
	Strukturierte Produkte	–	–
	Sonstige Kapitalanlagen	350.0	350.0
	Total Kapitalanlagen	7'188.7	7'969.2
Marktnahe Wert der übrigen Aktiven	Kapitalanlagen aus anteilgebundener Lebensversicherung	7'894.3	8'583.2
	Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten	339.1	400.3
	Depotforderungen aus übernommener Rückversicherung	–	–
	Flüssige Mittel	369.3	727.6
	Anteil versicherungstechnische Rückstellungen aus Rückversicherung	267.9	289.2
	Direktversicherung: Lebensversicherungsgeschäft (ohne ALV)	16.4	17.2
	Direktversicherung: Anteilgebundenes Lebensversicherungsgeschäft	251.5	272.0
	Sachanlagen	–	–
	Aktivierete Abschlusskosten	–	–
	Immaterielle Vermögenswerte	–	–
	Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	19.5	17.9
	Übrige Forderungen	78.5	54.9
	Sonstige Aktiven	–	–
	Nicht einbezahltes Grundkapital	–	–
	Aktive Rechnungsabgrenzungen	66.9	75.2
Total übrige Aktiven	9'035.6	10'148.4	
Total marktnahe Wert der Aktiven	16'224.2	18'117.6	

Grundlagen und Methoden der Bewertung

Für die Mehrheit der Bilanzpositionen sind Marktwerte vorhanden, die für die Bestimmung des marktnahen Wertes verwendet werden.

Die folgenden Kapitalanlagen sind mit dem Schlusskurs am Bilanzstichtag bewertet:

- Festverzinsliche Wertpapiere
- Übrige Kapitalanlagen: kollektive Kapitalanlagen, alternative Kapitalanlagen
- Kapitalanlagen aus anteilgebundener Lebensversicherung
- Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten

Bei Bilanzpositionen, für die keine Marktwerte existieren, wurden die Marktwerte mittels Modellbewertungen geschätzt (Markto-Model-Ansatz). Dies sind insbesondere:

- Immobilien: Der marktnahe Wert der Immobilien wird mithilfe einer Discounted-Cashflow-Methode (DCF-Methode) bewertet.
 - Darlehen: Die marktnahen Werte der übrigen Darlehen (Policendarlehen, Darlehen bei verbundenen Unternehmen) werden durch Nominalwerte ermittelt.
 - Hypotheken: Der marktnahe Wert der variablen Hypotheken entspricht dem Nominalwert. Die fixen Hypotheken werden durch eine DCF-Methode marktnah bewertet.
 - Anteil versicherungstechnische Rückstellungen aus Rückversicherung: Zur Ermittlung der marktnahen Werte werden die Barwerte den zukünftigen Zu- und Abflüssen gegenübergestellt.
 - Aktivierte Abschlusskosten: Die Aktivierten Abschlusskosten werden in der marktnahen Bilanz aufgelöst, da noch nicht amortisierte Abschlüsse auf der Passivseite im Best Estimate of Liabilities (BEL) modelliert werden.
 - Sonstige übrige Aktiven: Der marktnahe Wert der übrigen Aktiven entspricht dem Wert in der statutarischen Jahresrechnung.
-

Wesentliche Unterschiede zwischen der Bewertung für Solvabilitätszwecke und der statutarischen Jahresrechnung

In folgender Tabelle sind für die Anlageklassen die Unterschiede zwischen der Bewertung für Solvabilitätszwecke und der statutarischen Bewertung per 31.12.2019 dargestellt. In der Spalte Bewertungsreserve ist die Differenz der beiden Methoden ersichtlich.

in Mio. CHF		31.12.2019 Statutarische Werte	Bewertungs- reserven	31.12.2019 Marktnahe Werte
Kapitalanlagen	Immobilien	599.0	263.5	862.5
	Beteiligungen	–	–	–
	Festverzinsliche Wertpapiere	4'325.0	367.9	4'692.9
	Darlehen	108.6	–	108.6
	Hypotheken	948.8	12.8	961.6
	Aktien	–	–	–
	Übrige Kapitalanlagen	1'343.6	–	1'343.6
	Kollektive Kapitalanlagen	952.4	–	952.4
	Alternative Kapitalanlagen	41.2	–	41.2
	Strukturierte Produkte	–	–	–
	Sonstige Kapitalanlagen	350.0	–	350.0
	Total Kapitalanlagen	7'325.0	644.2	7'969.2
	Übrige Aktiven	Kapitalanlagen aus anteilgebundener Lebensversicherung	8'583.2	–
Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten		275.4	125.0	400.3
Depotforderungen aus übernommener Rückversicherung		–	–	–
Flüssige Mittel		727.6	–	727.6
Anteil versicherungstechnische Rückstellungen aus Rückversicherung		35.2	254.1	289.2
Direktversicherung: Lebensversicherungsgeschäft (ohne ALV)		17.2	–	17.2
Direktversicherung: Anteilgebundenes Lebensversicherungsgeschäft		18.0	254.1	272.0
Sachanlagen		–	–	–
Aktivierete Abschlusskosten		590.4	-590.4	–
Immaterielle Vermögenswerte		–	–	–
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft		17.9	–	17.9
Übrige Forderungen		54.9	–	54.9
Sonstige Aktiven		–	–	–
Nicht einbezahltes Grundkapital		–	–	–
Aktive Rechnungsabgrenzungen		75.2	–	75.2
Total übrige Anlagen	10'359.7	-211.4	10'148.4	
Total Aktiven	17'684.7	432.9	18'117.6	

Die Immobilien sind in der statutarischen Jahresrechnung zu den Anschaffungskosten unter Berücksichtigung von Wertberichtigungen bewertet.

Die festverzinslichen Wertpapiere sind in der statutarischen Jahresrechnung nach der linearen Kostenamortisationsmethode bewertet.

Die Schuldscheindarlehen in der Position Darlehen werden in der statutarischen Jahresrechnung nach der linearen Kostenamortisationsmethode bilanziert. Der Marktwert wird dem Nominalwert gleichgestellt.

In der statutarischen Jahresrechnung sind die festverzinslichen Hypotheken zum Nominalwert geführt, während für die markt-nahe Bewertung ein einkommensbasierter Ansatz verwendet wird.

Die «Kapitalanlagen aus anteilgebundener Lebensversicherung» werden in der statutarischen Bilanz zu Marktwerten bewertet und es bestehen keine Unterschiede zu der Bewertung zu Solvabilitätszwecken.

Unter «Kapitalanlagen aus anteilgebundener Lebensversicherung» werden ausschliesslich die Kapitalanlagen, welche der Deckung der Sparkomponenten dienen und an deren Fondsentwicklung der Kunde direkt partizipiert, aufgeführt.

Die unter Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten enthaltenen Swaptions sind in der statutarischen Bilanz nach der linearen Kostenamortisationsmethode bewertet. Durch die Überführung in die markt-nahe Bilanz entsteht für die Derivate eine Bewertungsreserve.

Im Rahmen der Bewertung für Solvabilitätszwecke werden zedierte Anteile der Rückstellung für Versicherungsverpflichtungen auf Basis zukünftiger Geldflüsse anhand von Marktzinsen sowie bestmöglicher Schätzwerte für Sterblichkeit, Stornoverhalten sowie Kosten ermittelt. Bei der Bewertung in der statutarischen Jahresrechnung werden dagegen konservativere Annahmen verwendet, wodurch eine Bewertungsreserve entsteht. Der grösste Anteil der Bewertungsreserve stammt aus einem Rückversicherungsvertrag, der Verluste aufgrund von Garantien in der fondsgebundenen Lebensversicherung deckt.

Die aktivierten Abschlusskosten (Deferred Acquisition Costs, DAC) werden in der markt-nahen Bilanz aufgelöst, da noch nicht amortisierte Abschlüsse auf der Passivseite im bestmöglichen Schätzwert der Versicherungsverpflichtungen (Best Estimate Liability, BEL) modelliert werden.

Marktnahe Bewertung der Rückstellungen für Versicherungsverpflichtungen und für übrige Verbindlichkeiten

In nachfolgender Tabelle ist der BEL dargestellt. Dieser wird für das Lebensversicherungs- (ohne ALV), Schadenversicherungs-, Krankenversicherungs- und sonstige Geschäft sowie das anteilgebundene Lebensversicherungsgeschäft separat ausgewiesen.

in Mio. CHF		31.12.2018 Vorperiode	31.12.2019 Berichtsjahr
	Bestmöglicher Schätzwert der versicherungstechnischen Rückstellungen	3'534.3	3'876.3
	Direktversicherung: Lebensversicherungsgeschäft (ohne ALV)	3'533.2	3'876.3
	Direktversicherung: Schadenversicherungsgeschäft	–	–
	Direktversicherung: Krankenversicherungsgeschäft	1.1	–
BEL: Bestmöglicher Schätzwert der versicherungstechnischen Rückstellungen (einschliesslich ALV)	Bestmöglicher Schätzwert der versicherungstechnischen Rückstellungen für anteilgebundene Lebensversicherung	9'446.8	10'824.5
	Direktversicherung: Anteilgebundenes Lebensversicherungsgeschäft	9'438.6	10'816.9
	Aktive Rückversicherung: Anteilgebundenes Lebensversicherungsgeschäft	8.2	7.6
	Nichtversicherungstechnische Rückstellungen	0.7	1.1
	Verzinsliche Verbindlichkeiten	–	–
	Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten	15.1	50.9
Marktnaher Wert übrigen Verpflichtungen	Depotverbindlichkeiten aus abgegebener Rückversicherung	51.0	32.0
	Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	225.6	201.9
	Sonstige Passiven	348.3	501.0
	Passive Rechnungsabgrenzungen	65.1	74.9
	Nachrangige Verbindlichkeiten	220.8	606.8
	Summe aus BEL plus marktnaher Wert der übrigen Verpflichtungen	13'907.8	16'169.4
	Differenz marktnaher Wert der Aktiven abzüglich der Summe aus BEL plus marktnaher Wert der übrigen Verpflichtungen	2'316.5	1'948.2

Grundlagen und Methoden der Bewertung

Der BEL ist definiert als Barwert der zukünftig erwarteten Geldflüsse aus allen Versicherungsverträgen. Die Bewertung basiert auf einem marktkonsistenten Ansatz, unter dem die Geldflüsse projiziert und anschliessend diskontiert werden. Für die Projektion und Diskontierung wird die von der FINMA vorgegebene Zinskurve verwendet, die auf den Schweizer Bundesobligationen basiert.

In die Bewertung fliessen alle zukünftigen Geldflüsse aus den Versicherungsverträgen mit ein. Dies sind insbesondere Einnahmen aus Prämien, Ausgaben für Leistungen wie Abläufe, Renten, Storno, Todesfälle und Ausgaben für Kosten und Provisionen.

Die Berechnung des BEL für das fondsgebundene Geschäft wird stochastisch durchgeführt. Anhand von möglichen zukünftigen ökonomischen Szenarien für Zinsen, Aktien, Obligationen usw. werden die zukünftigen Geldflüsse projiziert und anschliessend diskontiert. Über alle Szenarien wird danach der Mittelwert gebildet.

Einen wichtigen Bestandteil bilden daher die ökonomischen Szenarien. Diese werden vom externen Anbieter Moody's kalibriert und anschliessend vom Generali Head Office bereitgestellt und von der GPV übernommen.

Für das traditionelle Geschäft wird der BEL deterministisch und somit nicht mit stochastischen Szenarien bestimmt, da die Höhe der Versicherungsverpflichtungen nahezu unabhängig von den Marktbewegungen ist.

Für die Berechnung des BEL ist es notwendig, bestmögliche Schätzwerte für Annahmen wie Sterblichkeit und Invalidisierung sowie für Storno festzulegen. Diese bestmöglichen Annahmen werden basierend auf den Beobachtungen der letzten Jahre bestimmt und anschliessend im Reserving Committee diskutiert und verabschiedet.

Die modellierten Kosten setzen sich zusammen aus Verwaltungskosten, Schadenbearbeitungskosten und laufenden Aufwendungen für Projekte.

Ein weiterer Input für die Berechnung des BEL sind die Annahmen für die Kosteninflation. Die GPV verwendet in diesem Zusammenhang ein gewichtetes Mittel der jährlich durch die FINMA publizierten Lohn- resp. Kosteninflation.

Wesentliche Unterschiede zwischen der Bewertung für Solvabilitätszwecke und der statutarischen Jahresrechnung

in Mio. CHF		31.12.2019 Statutarische Werte	Bewertungsreserven	31.12.2019 Marktnahe Werte
Versicherungs- verpflichtungen	Bestmöglicher Schätzwert der versicherungstechnischen Rückstellungen	4'333.6	-457.3	3'876.3
	Direktversicherung: Lebensversicherungsgeschäft (ohne ALV)	4'317.6	-441.3	3'876.3
	Direktversicherung: Schadenversicherungsgeschäft	16.0	-16.0	-
	Bestmöglicher Schätzwert der versicherungstechnischen Rückstellungen für anteilgebundene Lebensversicherung	9'967.6	856.9	10'824.5
	Direktversicherung: Anteilgebundenes Lebensversicherungsgeschäft	9'960.0	856.9	10'816.9
	Aktive Rückversicherung: Anteilgebundenes Lebensversicherungsgeschäft	7.6	-	7.6
	Übrige Verpflichtungen	Nicht versicherungstechnische Rückstellungen	183.8	-182.8
Verzinsliche Verbindlichkeiten		-	-	-
Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten		50.9	-	50.9
Depotverbindlichkeiten aus abgegebener Rückversicherung		32.0	-	32.0
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft		225.3	-	225.3
Sonstige Passiven		501.0	-	501.0
Passive Rechnungsabgrenzungen		51.5	-	51.5
Nachrangige Verbindlichkeiten		606.8	-	606.8
Summe aus Versicherungsverpflichtungen plus übrige Verpflichtungen	15'952.5	216.9	16'169.4	
Differenz Aktiven abzüglich der Summe aus Versicherungsverpflichtungen plus übrige Verpflichtungen	1'732.2	216.0	1'948.2	

Die Rückstellungen in der statutarischen Jahresrechnung werden anhand des von der FINMA genehmigten Geschäftsplans gebildet, welcher die Vorgaben aus den FINMA-Rundschreiben abdeckt.

Der Unterschied zwischen der Bewertung für Solvabilitätszwecke und der Bewertung für die statutarische Jahresrechnung der Rückstellung für Versicherungsverpflichtungen kommt aufgrund substanzieller konzeptioneller Unterschiede der beiden Ansätze zustande: Wie in den vorherigen Abschnitten beschrieben, basiert die Bewertung für Solvabilitätszwecke auf den zukünftigen Geldflüssen, die anhand von Marktzinsen sowie bestmöglicher Schätzwerte für Sterblichkeit, Stornoverhalten sowie Kosten ermittelt werden. Bei der Bewertung in der statutarischen Jahresrechnung werden konservative Annahmen meist analog zu den Annahmen für die Preisbestimmung der Produkte verwendet. Dabei wird insbesondere kein Marktzinssatz, sondern der technische Zinssatz, der typischerweise konstant ist, für die Diskontierung verwendet.

Bei den Rückstellungen in der statutarischen Jahresrechnung werden auch Sicherheitsreserven gebildet, damit die zukünftigen Versicherungsverpflichtungen erfüllt werden können.

Für die Bewertung der übrigen Verbindlichkeiten werden in der Bewertung für Solvabilitätszwecke die gleichen Werte wie in der Bewertung für die statutarische Jahresrechnung verwendet. Einzig bei den nicht versicherungstechnischen Rückstellungen wird in der Bewertung für die statutarische Jahresrechnung eine Schwankungsrückstellung gebildet, die in der Bewertung für Solvabilitätszwecke aufgelöst wird.

Mindestbetrag und sonstige Effekte auf das Zielkapital

Folgende Tabelle zeigt den Mindestbetrag und sonstige Effekte auf das Zielkapital (ZK).

in Mio. CHF	31.12.2019 Berichtsjahr
Mindestbetrag	329.0
Sonstige Effekte auf ZK	-141.2*
Mindestbetrag und sonstige Effekte auf das ZK	187.8*

Der Mindestbetrag im Berichtsjahr beläuft sich auf CHF 329.0 Mio. (Vorjahr: CHF 266.8 Mio.). Die sonstigen Effekte auf das Zielkapital in Höhe von CHF -141.2 Mio.* (Vorjahr: CHF -96.6 Mio.) entsprechen in diesem Berichtsjahr dem in Abzug zu bringenden einjährigen erwarteten finanziellen Ergebnis über dem risikolosen Zins.

Der Mindestbetrag deckt die Kapitalkosten auf dem regulatorisch vorgeschriebenen Kapital ab, die bei der Abwicklung der Verpflichtungen in Zukunft entstehen. Vereinfacht gesagt entspricht der Mindestbetrag dem Barwert der Kapitalkosten, die aus der Bereitstellung der künftigen Risikokapitalien bis zum Ablauf aller Verbindlichkeiten entstehen.

F. Kapitalmanagement

Ziele, Strategie und Zeithorizont der Kapitalplanung

Die Kapitalmanagement-Aktivitäten beziehen sich auf das Management und die Kontrolle der Eigenmittel und umfassen insbesondere die folgenden Prozesse:

- Klassifizieren und regelmässige Überprüfung der Eigenmittel
- Emission von Eigenmitteln in Übereinstimmung mit dem mittelfristigen Kapitalmanagement-Plan
- Dividendenpolitik

Das Kapitalmanagement erfolgt in Übereinstimmung mit den regulatorischen und gesetzlichen Anforderungen sowie mit den internen Richtlinien und der Risikobereitschaft von Generali Schweiz.

Die Kapitalplanung basiert auf dem jährlich erstellten strategischen Drei-Jahres-Plan des Unternehmens unter Einhaltung der Kapitalanforderungen des Schweizer Solvenztests (SST).

Die Hauptziele der Kapitalplanung sind:

- Sicherstellung der Einhaltung der SST-Anforderungen und des Risikoappetit-Frameworks
- Sicherstellung der Geschäftskontinuität
- Erwirtschaften einer ausreichenden Kapitalrendite für die Aktionäre
- Sicherstellung eines optimalen Ausgleichs der Finanzierung zwischen Eigenkapital und Fremdkapital

Struktur, Höhe und Qualität des in der statutarischen Jahresrechnung ausgewiesenen Eigenkapitals

Das Aktienkapital der GPV bestand per 31. Dezember 2018 aus 10'688'689 Namenaktien (voll liberiert) mit einem Nennwert von CHF 10.– je Aktie und folgender Eigenkapitalstruktur:

in Mio. CHF	31.12.2019	31.12.2018
Gesellschaftskapital	106.9	106.9
Gesetzliche Kapitalreserven	522.7	522.7
Gesetzliche Gewinnreserven	51.5	51.5
Freiwillige Gewinnreserven	994.7	876.5
Gewinn des Geschäftsjahres	56.4	118.2
Total Eigenkapital	1'732.2	1'675.8

Wesentliche Änderungen während der Berichtsperiode

Für wesentliche Änderungen des statutarischen Eigenkapitals während der Berichtsperiode verweisen wir auf Abschnitt B. Unternehmenserfolg.

Es bestehen wesentliche Unterschiede zwischen dem in der Jahresrechnung ausgewiesenen Eigenkapital und der Differenz zwischen den für Solvabilitätszwecke marktnah bewerteten Aktiven und Passiven.

Zum Stichtag 31.12.2019 belief sich die Differenz auf CHF 818.5 Mio.

in Mio. CHF	EK 31.12.2019 (statutarisch)	RTK 31.12.2019 (SST)	RTK vs. EK 31.12.2019
GPV	1'732.2	2'550.7	818.5

Das in der statutarischen Jahresrechnung ausgewiesene Eigenkapital entspricht dem Eigenkapital gemäss OR. Dieses basiert auf den im OR spezifizierten Rechnungslegungsstandards, die im Detail im Anhang (Anhang zur Jahresrechnung 2019) dieses Dokumentes beschrieben werden.

Das Eigenkapital für Solvabilitätszwecke (Risikotragendes Kapital – RTK) wird gemäss Vorgaben der FINMA im Rahmen der SST-Berechnung bestimmt. Diese Vorgaben schreiben eine marktnahe Bewertung der Aktiven sowie Passiven vor und weichen deutlich vom Eigenkapital in der statutarischen Jahresrechnung ab. Die SST-Bewertung des Eigenkapitals beruht auf den folgenden Grundprinzipien:

- Die Bewertungen sind marktnah: Finanzinstrumente, die über einen Marktpreis verfügen, werden zum Marktpreis bilanziert. Positionen ohne Marktpreis werden mithilfe eines Modells bewertet. Dieses richtet sich nach Marktpreisen. Damit widerspiegelt die Bilanz der Versicherungsunternehmen die wirtschaftliche Realität.
- Die Kapitalanforderungen sind risikobasiert: Bei der Ermittlung des Zielkapitals werden die Markt-, Kredit- und Versicherungsrisiken berücksichtigt.
- Die Bilanz wird als Ganzes erfasst: Es sind keine ausserbilanziellen Positionen zugelassen. Dem Zusammenspiel der Risiken auf der Aktiv- und der Passivseite der Bilanz wird Rechnung getragen.

Die Unterschiede in den Bewertungsmethoden sind im Detail unter Abschnitt E. Bewertung beschrieben.

G. Solvabilität

Wahl des Solvenzmodells, wichtigste Merkmale und Stand der Genehmigung

Unter Einhaltung der FINMA-Vorgaben vom 30.10.2019 und 11.02.2020 verwendet die GPV im SST 2020 das von ihr beantragte partielle interne Modell.

Dieses Modell lässt sich durch folgende Charakteristika spezifizieren:

- Für das fondsgebundene Geschäft wird der bestmögliche Schätzwert der Versicherungsverpflichtungen (BEL) mit einem stochastischen Modell bewertet.
- Im Gegensatz zu den Vorgaben im Standardmodell hat die GPV für die Bewertung der Versicherungsverpflichtungen denselben Economic Scenario Generator (ESG) wie im SST 2019 zu verwenden.
- Ein grosser Rückversicherungsvertrag wird sowohl im risikotragenden Kapital als auch im Zielkapital berücksichtigt.
- Im Rahmen der Marktrisikomodellierung werden das dynamische Hedging-Programm berücksichtigt, sowie für die Abbildung der volatilitätskontrollierten Fonds spezifische Risikotreiber verwendet.

Zielkapital und seine wesentlichen Komponenten

in Mio. CHF	SST 2020	SST 2019	Differenz
Zinsen	1'484.5	1'414.3	70.2
Spreads	427.5	363.1	64.5
Währungen	227.4	107.7	119.7
Aktien	86.3	286.8	-200.4
Immobilien	104.2	96.3	7.9
Private Equity	17.6	15.2	2.4
VolFunds20	52.9	-	52.9
VolFunds30	356.4	-	356.4
Others	256.1	242.1	14.0
Diversifikation Marktrisiko	-1'126.1	-795.8	-330.2
Marktrisiko	1'886.9	1'729.6	157.3
Sterblichkeit und Langlebigkeit	62.8	44.9	17.8
Invalidität und Reaktivierung	272.2	284.8	-12.6
Kosten	282.1	222.1	59.9
Storno	123.4	90.8	32.5
Diversifikation Versicherungsrisiko	-440.8	-386.6	-54.2
Versicherungsrisiko	299.6	256.1	43.5
Szenarien	-	-	-
Diversifikation Markt- und Versicherungsrisiko	-232.5	-200.7	-31.8
Markt- und Versicherungsrisiko (inkl. Szenarien)	1'954.0	1'785.1	169.0
Kreditrisiken	411.6*	314.1	97.5
Mindestbetrag	329.0	266.8	62.2
Erwartetes finanzielles Ergebnis über risikofrei	-141.2*	-96.6	-44.6
Zielkapital	2'553.4*	2'269.4	284.0

* Korrigierte Fassung vom 16.12.2020

Insgesamt hat das Zielkapital (ZK) gegenüber dem Vorjahr zugenommen und beträgt im Berichtsjahr CHF 2'553.4 Mio.* (Vorjahr: CHF 2'269.4 Mio.).

Das Marktrisiko hat sich im Vergleich zum Vorjahr um CHF 157.3 Mio. erhöht und beträgt CHF 1'886.9 Mio. Haupttreiber dieser Veränderung sind die Entwicklungen des Zins-, Spread- und Währungsrisikos, sowie die beiden neu eingeführten Risikotreiber der volatilitätskontrollierten Fonds. Gegenläufig wirkt der signifikante Rückgang des Aktienrisikos, welches nun zu einem Grossteil durch die beiden neuen Risikotreiber abgedeckt ist. Nachfolgend werden die wesentlichen Veränderungen der einzelnen Komponenten erläutert:

- Der wesentliche Grund für den Anstieg der Zinsrisiken auf CHF 1'484.5 Mio. ist der Rückgang des Zinsniveaus und damit einhergehenden, tiefer im Geld liegenden Optionen. Das daraus resultierende höhere Zinsrisiko konnte durch verlängerte Durationen auf der Anlageseite nur teilweise kompensiert werden. Zusätzlich zu beachten ist, dass die neu eingeführte, explizite Modellierung der VolaFunds-Risiken gewisse Anteile von Zinsrisiken inkludiert.
- Das Spreadrisiko hat gegenüber dem Vorjahr um CHF 64.5 Mio. zugenommen. Dies lässt sich mit einem grundlegend höheren, spreadsensitiven Exposure begründen, welches sich auch auf die regulatorische Anforderung der Inbezugnahme eines Rückversicherungsvertrags zurückführen lässt.
- Das Währungsrisiko ist um CHF 119.7 Mio. auf CHF 227.4 Mio. gestiegen. Grund hierfür ist ein höherer Bestand an EUR Instrumenten, insbesondere Swaptions, die elementarer Teil der Absicherungsstrategie der GPV sind.
- Das Aktienrisiko ist signifikant zurückgegangen. Es beträgt im SST 2020 CHF 86.3 Mio., was einem Rückgang von CHF 200.4 Mio. entspricht. Analog zu den Zinsrisiken ist ein wesentlicher Teil dieses Rückgangs auf den Ausweisefekt durch die neu eingeführte, explizite Modellierung der VolaFunds-Risiken zurückzuführen. Diese inkludieren einen grossen Anteil des Aktienrisikos, welcher vormals separat an dieser Stelle ausgewiesen wurde.
- Das Immobilienrisiko ist um CHF 7.9 Mio. gestiegen.

Das Versicherungsrisiko steigt im Vergleich zum Vorjahr um CHF 43.5 Mio. auf CHF 299.6 Mio. Haupttreiber dieses Anstiegs sind ein höheres Kosten- resp. Stornorisiko. Währenddessen wird ein Teil des Anstiegs dieser Risikofaktoren durch die gestiegene Diversifikation zwischen den Versicherungsrisikotreibern wieder aufgehoben.

- Die Erhöhung des Kostenrisikos auf CHF 282.1 Mio. liegt primär an der vorgegebenen neuen Parametrisierung der modellierten Kosten.
- Der Anstieg des Stornorisikos um CHF 32.5 Mio. auf CHF 123.4 Mio. lässt sich hauptsächlich auf die bei einem niedrigeren Zinsniveau einhergehenden höheren Zinsgarantien zurückführen.

Das Kreditrisiko ist gegenüber dem Vorjahr um CHF 97.5 Mio. auf CHF 411.6 Mio.* gestiegen, was auf eine höhere Exponierung gegenüber Kreditrisiken zurückzuführen ist.

Der Mindestbetrag hat sich um CHF 62.2 Mio. auf CHF 329.0 Mio. erhöht. Dies erklärt sich durch höhere Versicherungsrisiken sowie höhere nichtthedgbare Marktrisiken.

Risikotragendes Kapital (RTK) und seine wesentlichen Komponenten

per 01.01. in Mio. CHF		SST 2020	SST 2019	Differenz
Aufteilung RTK	Bewertungsreserven	216.0	640.7	-424.7
	Aktienkapital und Reserven	1'732.2	1'675.8	56.4
	Ergänzendes Kapital	606.8	220.8	386.0
	Dividenden	0.0	0.0	0.0
	Übrige Abzüge	-4.3	-3.7	-0.6
RTK		2'550.7	2'533.6	17.1

Das Risikotragende Kapital hat sich per 1.1.2020 um CHF 17.1 Mio. auf CHF 2'550.7 Mio. erhöht und liegt damit etwas über dem Vorjahreswert.

Nachfolgend werden die wesentlichen Veränderungen der Komponenten erläutert:

- Die Bewertungsreserven haben sich um CHF 424.7 Mio. auf CHF 216.0 Mio. reduziert. Dies liegt hauptsächlich an den Entwicklungen der Kapitalmärkte im Jahr 2019.
- Die Position Aktienkapital und Reserven, welche dem in der statutarischen Jahresrechnung ausgewiesenen Eigenkapital entspricht, hat sich aufgrund von zurückbehaltenen Gewinnen aus dem Geschäftsjahr 2019 um CHF 56.4 Mio. erhöht.
- Das ergänzende Kapital, d. h. der Wert nachrangiger Darlehen gegenüber der GSH, hat sich um CHF 386.0 Mio. erhöht. Diese Erhöhung ist im Wesentlichen auf die Zeichnung eines neuen Nachrangdarlehens zurückzuführen. Darlehen in Euro werden gemäss Bewertungsvorschriften des GHO zum Buchwert bewertet.
- Unter übrige Abzüge sind die latenten Handänderungs- und Grundstückgewinnsteuern ausgewiesen. Diese haben im Vergleich zum Vorjahr leicht zugenommen.

Die folgende Tabelle zeigt die Solvenzquote (SST-Quotient) für den SST 2020 und den Vergleich zum Vorjahr. Wie von der FINMA im Rundschreiben 2017/3 vorgegeben, wird die Solvenzquote dabei als Quotient des RTKs abzüglich Mindestbetrag im Zähler und Ein-Jahres-Risikokapital (Zielkapital abzüglich Mindestbetrag) im Nenner berechnet.

per 01.01. in Mio. CHF		SST 2020	SST 2019	Differenz
SST-Quotient	Risikotragendes Kapital	2'550.7	2'533.6	17.1
	Zielkapital	2'553.4*	2'269.4	284.0
	SST-Quotient	99.9%*	113.2%	-13.3 pp

Die Solvenzquote von 99.9%* liegt unter dem Vorjahreswert. Hauptgründe sind die Zinsentwicklung im letzten Jahr, die Verwendung des partiellen internen Modells mit von der FINMA vorgegebenen Anpassungen sowie Neuparametrisierungen von Modellbestandteilen. Im Einklang mit den regulatorischen Anforderungen hat die GPV einen Massnahmenplan entwickelt, um ihre Kapitalposition nachhaltig zu verstärken.

Die aktuellen Informationen zur Solvabilität (Risikotragendes Kapital, Zielkapital) wurden der FINMA eingereicht und von dieser plausibilisiert.

Quantitative Vorlagen

Unternehmenserfolg Solo L

in Mio. CHF	Total	
	Vorjahr	Berichtsjahr
1 Bruttoprämie	1'097.8	1'078.0
2 Anteil Rückversicherer an Bruttoprämie	-15.5	-16.6
3 Prämie für eigene Rechnung (1 + 2)	1'082.3	1'061.4
4 Veränderung der Prämienüberträge	3.2	2.8
5 Anteil Rückversicherer an Veränderung der Prämienüberträge	-0.3	0.6
6 Verdiente Prämien für eigene Rechnung (3 + 4 + 5)	1'085.2	1'085.2
7 Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft	0.4	0.4
8 Total Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft (6 + 7)	1'085.6	1'064.8
9 Zahlungen für Versicherungsfälle brutto	-656.3	-674.5
10 Anteil Rückversicherer an Zahlungen für Versicherungsfälle	7.4	7.3
11 Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	-203.3	-437.3
12 Anteil Rückversicherer an Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	0.6	0.0
13 Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen für anteilgebundene Lebensversicherung	314.4	-651.7
14 Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung (9 + 10 + 11 + 12 + 13)	-537.2	-1'756.2
15 Abschluss- und Verwaltungsaufwand	-184.9	-193.2
16 Anteil Rückversicherer an Abschluss und Verwaltungsaufwand	1.0	1.0
17 Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung (15 + 16)	-183.9	-192.2
18 Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung	-0.9	-0.9
19 Total Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft (14 + 17 + 18) (nur für Schadenversicherung)	-	-
20 Erträge aus Kapitalanlagen	159.3	226.9
21 Aufwendungen für Kapitalanlagen	-136.0	-83.9
22 Kapitalanlagenergebnis (20 + 21)	23.3	143.0
23 Kapital- und Zinserfolg aus anteilgebundener Lebensversicherung	-419.3	561.1
24 Sonstige finanzielle Erträge	251.6	350.1
25 Sonstige finanzielle Aufwendungen	-63.0	-73.9
26 Operatives Ergebnis (8 + 14 + 17 + 18 + 22 + 23 + 24 + 25)	156.0	96.1
27 Zinsaufwendungen für verzinsliche Verbindlichkeiten	-8.7	-8.7
28 Sonstige Erträge	29.8	18.6
29 Sonstige Aufwendungen	-31.4	-32.0
30 Ausserordentlicher Ertrag/Aufwand	0.0	0.0
31 Gewinn/Verlust vor Steuern (26 + 27 + 28 + 29 + 30)	145.7	74.0
32 Direkte Steuern	-27.6	-17.6
33 Gewinn/Verlust (31 + 32)	118.2	56.4

Quantitative Vorlagen

Unternehmenserfolg Solo L

	Schweizer Geschäft					
	Einzelleben		Kollektivleben		Anteilgebundene Lebensversicherung	
	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr
1	338.6	322.3	15.4	15.4	741.7	738.3
2	-7.4	-7.6	0.0	0.0	-8.1	-9.1
3	331.2	314.8	15.4	15.4	733.6	729.2
4	3.2	2.8	0.0	0.0	0.0	0.0
5	0.0	0.0	0.0	0.0	-0.3	0.6
6	334.3	317.6	15.4	15.4	733.4	729.8
7	0.2	0.2	0.0	0.0	0.1	0.1
8	334.5	317.8	15.4	15.4	733.5	729.9
9	-278.5	-279.5	-24.4	-17.1	-352.1	-376.1
10	4.8	4.9	0.1	0.0	2.5	2.3
11	-64.9	-60.2	8.7	-1.2	-147.1	-376.0
12	0.7	0.0	-0.1	0.0	0.0	0.0
13	0.0	0.0	0.0	0.0	314.4	-651.7
14	-337.9	-334.8	-15.7	-18.3	-182.3	-1'401.4
15	-53.8	-49.3	-0.7	-0.9	-130.4	-143.0
16	0.0	0.0	0.0	0.0	1.0	1.0
17	-53.8	-49.3	-0.7	-0.9	-129.4	-142.0
18	-0.9	-0.3	0.0	0.0	0.0	-0.7
19	-	-	-	-	-	-
20	152.6	170.8	4.4	5.6	2.3	50.5
21	-130.5	-61.0	-3.4	-1.3	-2.1	-21.6
22	22.1	109.9	0.9	4.3	0.2	28.8
23	0.0	0.0	0.0	0.0	-419.3	561.1
24	42.4	22.0	0.0	0.0	209.2	328.1
25	-11.8	-15.7	-0.1	-0.1	-51.2	-58.2
26	-5.3	49.5	-0.1	0.5	160.6	45.8

in Mio. CHF

Quantitative Vorlagen

Unternehmenserfolg Solo L

in Mio. CHF	Schweizer Geschäft						Auslandgeschäft	
	Sonstige Lebensversicherung*			Total			Total	
	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr
1	-	-	1'095.7	1'076.0	2.1	2.0		
2	-	-	-15.5	-16.6	0.0	0.0		
3	-	-	1'080.2	1'059.4	2.1	2.0		
4	-	-	3.2	2.8	0.0	0.0		
5	-	-	-0.3	0.6	0.0	0.0		
6	-	-	1'083.1	1'062.8	2.1	2.0		
7	-	-	0.4	0.3	0.0	0.0		
8	-	-	1'083.5	1'063.2	2.1	2.0		
9	-	-	-655.0	-672.4	-1.3	-1.8		
10	-	-	7.4	7.3	0.0	0.0		
11	-	-	-203.3	-437.1	0.0	0.0		
12	-	-	0.6	0.0	0.0	0.0		
13	-	-	314.4	-651.7	0.0	0.0		
14	-	-	-535.9	-1'753.9	-1.3	-1.8		
15	-	-	-184.9	-207.3	0.0	0.0		
16	-	-	1.0	1.0	0.0	0.0		
17	-	-	-183.9	-206.3	0.0	0.0		
18	-	-	-0.9	-1.9	0.0	0.0		
19	-	-	-	-	-	-		
20	-	-	159.3	226.9	0.0	0.0		
21	-	-	-136.0	-83.9	0.0	0.0		
22	-	-	23.3	143.0	0.0	0.0		
23	-	-	-419.3	561.1	0.0	0.0		
24	-	-	251.6	350.1	0.0	0.0		
25	-	-	-63.0	-73.9	0.0	0.0		
26	-	-	155.3	81.4	0.8	0.2		

* Die GPV betreibt keine «sonstige Lebensversicherung»

Marktnaher Wert der Aktiven

in Mio. CHF		31.12.2018 Vorperiode	31.12.2019 Berichtsjahr
Marktnaher Wert Kapitalanlagen	Immobilien	846.5	862.5
	Beteiligungen	–	–
	Festverzinsliche Wertpapiere	4'208.9	4'692.9
	Darlehen	119.9	108.6
	Hypotheken	896.3	961.6
	Aktien	–	–
	Übrige Kapitalanlagen	1'117.0	1'343.6
	Kollektive Kapitalanlagen	734.0	952.4
	Alternative Kapitalanlagen	33.0	41.2
	Strukturierte Produkte	–	–
	Sonstige Kapitalanlagen	350.0	350.0
	Total Kapitalanlagen	7'188.7	7'969.2
	Marktnaher Wert übrige Aktiven	Kapitalanlagen aus anteilgebundener Lebensversicherung	7'894.3
Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten		339.1	400.3
Depotforderungen aus übernommener Rückversicherung		–	–
Flüssige Mittel		369.3	727.6
Anteil versicherungstechnische Rückstellungen aus Rückversicherung		267.9	289.2
Direktversicherung: Lebensversicherungsgeschäft (ohne ALV)		16.4	17.2
Aktive Rückversicherung: Lebensversicherungsgeschäft (ohne ALV)		–	–
Direktversicherung: Schadenversicherungsgeschäft		–	–
Direktversicherung: Krankenversicherungsgeschäft		–	–
Aktive Rückversicherung: Schadensversicherungsgeschäft		–	–
Aktive Rückversicherung: Krankenversicherungsgeschäft		–	–
Direktversicherung: Sonstiges Geschäft		–	–
Aktive Rückversicherung: Sonstiges Geschäft		–	–
Direktversicherung: Anteilgebundenes Lebensversicherungsgeschäft		251.5	272.0
Aktive Rückversicherung: Anteilgebundenes Lebensversicherungsgeschäft		–	–
Sachanlagen		–	–
Aktivierte Abschlusskosten		–	–
Immaterielle Vermögenswerte		–	–
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft		19.5	17.9
Übrige Forderungen		78.5	54.9
Sonstige Aktiven		–	–
Nicht einbezahltes Grundkapital		–	–
Aktive Rechnungsabgrenzungen	66.9	75.2	
Total übrige Aktiven	9'035.6	10'148.4	
Totaler marktnaher Wert der Aktiven	16'376.0	16'376.0	

Marktnaher Wert der Passiven

in Mio. CHF		31.12.2018 Vorperiode	31.12.2019 Berichtsjahr
	Bestmöglicher Schätzwert der versicherungstechnischen Rückstellungen	3'534.3	3'876.3
	Direktversicherung: Lebensversicherungsgeschäft (ohne ALV)	3'533.2	3'876.3
	Aktive Rückversicherung: Lebensversicherungsgeschäft (ohne ALV)	–	–
	Direktversicherung: Schadenversicherungsgeschäft	–	–
	Direktversicherung: Krankenversicherungsgeschäft	1.1	–
	Aktive Rückversicherung: Schadenversicherungsgeschäft	–	–
	Aktive Rückversicherung: Krankenversicherungsgeschäft	–	–
	Direktversicherung: Sonstiges Geschäft	–	–
	Aktive Rückversicherung: Sonstiges Geschäft	–	–
	Bestmöglicher Schätzwert der versicherungstechnischen Rückstellungen für anteilgebundene Lebensversicherung	9'446.8	10'824.5
	Direktversicherung: Anteilgebundenes Lebensversicherungsgeschäft	9'438.6	10'816.9
	Aktive Rückversicherung: Anteilgebundenes Lebensversicherungsgeschäft	8.2	7.6
	Nichtversicherungstechnische Rückstellungen	0.7	1.1
	Verzinsliche Verbindlichkeiten	–	–
	Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten	15.1	50.9
	Depotverbindlichkeiten aus abgegebener Rückversicherung	51.0	32.0
	Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	225.6	201.9
	Sonstige Passiven	348.3	501.0
	Passive Rechnungsabgrenzungen	65.1	74.9
	Nachrangige Verbindlichkeiten	220.8	606.8
	Summe aus BEL plus marktnaher Wert der übrigen Verpflichtungen	13'907.8	16'169.4
	Differenz marktnaher Wert der Aktiven abzüglich der Summe aus BEL plus marktnaher Wert der übrigen Verpflichtungen	2'316.5	1'948.2

Solvabilität Solo

in Mio. CHF		31.12.2018 Vorperiode	31.12.2019 Berichtsjahr
Herleitung RTK	Differenz marktnaher Wert der Aktiven abzüglich der Summe aus bestmöglichem Schätzwert der Versicherungsverpflichtungen plus marktnaher Wert der übrigen Verpflichtungen	2'316.5	1'948.2
	Abzüge	-3.7	-4.3
	Kernkapital	2'312.8	1'943.9
	Ergänzendes Kapital	220.8	606.8
	RTK	2'533.6	2'550.7
Herleitung Zielkapital	Versicherungstechnisches Risiko	256.1	299.6
	Marktrisiko	1'729.6	1'886.9
	Diversifikationseffekte	-200.7	-232.5
	Kreditrisiko	314.1	411.6*
	Mindestbetrag und sonstige Effekte auf das ZK	170.2	187.8*
	Zielkapital	2'269.4	2'553.4*
SST-Quotient		113.2%	99.9%*

Jahresrechnung

Generali Personenversicherungen AG, Adliswil

Bilanz per 31. Dezember 2019

Aktiven

	Anhang	31.12.2019	31.12.2018
		CHF	CHF
Kapitalanlagen		7'324'996'839	6'752'717'100
Immobilien		599'017'223	594'979'426
Festverzinsliche Wertpapiere		4'324'993'130	4'028'776'608
Darlehen		108'593'453	119'749'532
Hypotheken		948'784'968	892'207'864
Übrige Kapitalanlagen	1	1'343'608'064	1'117'003'670
Kapitalanlagen aus anteilgebundener Lebensversicherung	2	8'583'205'848	7'894'340'993
Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten		275'381'442	145'704'490
Flüssige Mittel		727'595'479	369'343'951
Anteil versicherungstechnische Rückstellungen aus Rückversicherung		35'153'231	34'561'482
Aktiviert Abschlusskosten		590'384'271	638'694'062
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	3	17'853'991	19'531'506
Übrige Forderungen	12	54'923'888	78'454'222
Aktive Rechnungsabgrenzungen	4	75'238'107	66'882'395
Total Aktiven		17'684'733'096	16'000'230'201

Passiven

	Anhang	31.12.2019	31.12.2018
		CHF	CHF
Versicherungstechnische Rückstellungen	5	5'794'852'817	5'360'745'547
Versicherungstechnische Rückstellungen für anteilgebundene Lebensversicherung		8'506'366'512	7'854'704'800
Nichtversicherungstechnische Rückstellungen	6	183'830'000	183'125'990
Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten	7	50'877'360	15'090'153
Depotverbindlichkeiten aus abgegebener Rückversicherung	12	31'979'284	50'967'673
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	8	225'325'526	246'249'056
Sonstige Passiven	9 / 12	501'046'486	348'260'885
Passive Rechnungsabgrenzungen	10	51'462'004	44'486'153
Nachrangige Verbindlichkeiten		606'794'500	220'823'400
Total Fremdkapital		15'952'534'489	14'324'453'656
Gesellschaftskapital		106'886'890	106'886'890
Gesetzliche Kapitalreserven		522'697'063	522'697'063
Gesetzliche Gewinnreserven		51'500'000	51'500'000
Freiwillige Gewinnreserven		1'051'114'654	994'692'591
Gewinnvortrag		994'692'591	876'525'458
Gewinn des Geschäftsjahres		56'422'063	118'167'133
Total Eigenkapital	11	1'732'198'607	1'675'776'544
Total Passiven		17'684'733'096	16'000'230'201

Generali Personenversicherungen AG, Adliswil

Erfolgsrechnung 2019

	Anhang	2019	2018
		CHF	CHF
Bruttoprämie		1'078'015'429	1'097'761'189
Anteil Rückversicherer an Bruttoprämie		-16'625'432	-15'485'381
Prämie für eigene Rechnung		1'061'389'997	1'082'275'808
Veränderung der Prämienüberträge		2'845'608	3'206'928
Anteil Rückversicherer an Veränderung der Prämienüberträge		589'752	-291'175
Verdiente Prämien für eigene Rechnung		1'064'825'357	1'085'191'561
Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft		331'794	360'482
Total Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft		1'065'157'151	1'085'552'044
Zahlungen für Versicherungsfälle Brutto		-674'498'454	-656'331'242
Anteil Rückversicherer an Zahlungen für Versicherungsfälle		7'275'055	7'366'108
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	13	-437'348'556	-203'279'428
Anteil Rückversicherer an Veränderung versicherungstechnischer Rückstellungen	13	1'997	608'534
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen für anteilgebundene Lebensversicherungen		-651'661'712	314'410'125
Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung		-1'756'231'669	-537'225'904
Abschluss- und Verwaltungskosten	16	-193'213'496	-184'915'902
Anteil Rückversicherer an Abschluss- und Verwaltungskosten		1'044'991	998'310
Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung		-192'168'506	-183'917'592
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung		-944'448	-863'731
Total Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft		-1'949'344'623	-722'007'227
Erträge aus Kapitalanlagen	14	226'930'070	159'279'249
Aufwendungen für Kapitalanlagen	15	-83'882'206	-135'982'986
Kapitalanlageergebnis		143'047'864	23'296'263
Kapital- und Zinserfolg aus anteilgebundener Lebensversicherung		561'105'469	-419'327'669
Sonstige finanzielle Erträge		350'064'636	251'580'140
Sonstige finanzielle Aufwendungen		-73'930'123	-63'046'183
Operatives Ergebnis		96'100'374	156'047'367
Zinsaufwendungen für verzinsliche Verbindlichkeiten		-8'717'614	-8'731'359
Sonstige Erträge		18'633'619	29'810'937
Sonstige Aufwendungen	17	-32'041'302	-31'400'985
Gewinn vor Steuern		73'975'077	145'725'960
Direkte Steuern		-17'553'014	-27'558'827
Gewinn des Geschäftsjahres		56'422'063	118'167'133

Generali Personenversicherungen AG, Adliswil

Anhang zur Jahresrechnung 2019

Grundsätze

Allgemein

Die Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung des Schweizerischen Obligationenrechts (Art. 957-963b OR, gültig ab 1. Januar 2013) erstellt. Neben dem Schweizerischen Obligationenrecht werden auch die Bestimmungen der Verordnung der Eidg. Finanzmarktaufsicht über die Beaufsichtigung von privaten Versicherungsunternehmen (Art. 5-6a AVO FINMA, gültig ab 15. Dezember 2015) angewendet.

In der Darstellung können geringfügige Rundungsdifferenzen auftreten.

Änderung in der Darstellung der Jahresrechnung

Die Vorausbezahlten Prämien von Versicherungsnehmern werden im Berichtsjahr im Vergleich zum Vorjahr unter den Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft ausgewiesen und nicht mehr unter den Passiven Rechnungsabgrenzungen. Zu Vergleichszwecken wurde auch die Darstellung dieser Positionen des Vorjahres angepasst.

Bewertungsgrundsätze Kapitalanlagen

- a) Festverzinsliche Wertpapiere werden nach der linearen Kostenamortisationsmethode bewertet.
- b) Aktien, Anteilsscheine kollektiver Kapitalanlagen werden zu Marktwerten bewertet.
- c) Bei den derivativen Finanzinstrumenten werden die Swaptions, welche für Zinsabsicherungen eingesetzt werden nach der linearen Kostenamortisationsmethode höchstens aber zum Marktwert bewertet. Die übrigen Absicherungsinstrumente werden zu Marktwerten bewertet.
- d) Andere Finanzanlagen werden gem. Art. 960a OR höchstens zu den Anschaffungskosten unter Berücksichtigung von Wertberichtigungen bewertet.
- e) Kapitalanlagen aus anteilgebundener Lebensversicherung werden zu Marktwert bewertet.

Aktiviere Abschlusskosten

Mit der schriftlichen Genehmigung des Bundesamtes für Privatversicherungen vom 14. März 2003 werden die Abschlusskosten auf den gesamten Versicherungsbestand in der Höhe des Rückkaufwertabzuges aktiviert und über die Laufzeit abgeschrieben.

Angaben zu Bilanz und Erfolgsrechnungspositionen

	31.12.2019	31.12.2018
1. Übrige Kapitalanlagen	CHF	CHF
Kollektive Kapitalanlagen	993'608'064	767'003'670
Festgelder und sonstige Geldmarktanlagen	350'000'000	350'000'000
Total	1'343'608'064	1'117'003'670
	31.12.2019	31.12.2018
2. Kapitalanlagen aus anteilgebundener Lebensversicherung	CHF	CHF
Akiefonds	2'046'799'301	1'208'332'366
Obligationenfonds	4'513'529'368	4'502'905'115
Immobilien	3'683'720	5'919'010
Geldmarktfonds	1'713'426'221	1'765'459'943
Gemischte Fonds	85'986'394	283'345'735
Strukturierte Produkte	105'641'492	102'186'002
Derivate	114'139'352	26'192'822
Total	8'583'205'848	7'894'340'993
	31.12.2019	31.12.2018
3. Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	CHF	CHF
Forderungen gegenüber Versicherungsnehmern	17'806'225	19'498'515
Forderungen gegenüber Versicherungsunternehmen	47'766	32'991
Total	17'853'991	19'531'506
	31.12.2019	31.12.2018
4. Aktive Rechnungsabgrenzungen	CHF	CHF
Marchzinsen	36'456'524	35'578'624
Vorausbezahlte Leistungen auf Policen	30'640'988	25'623'738
Sonstige Abgrenzungen	8'140'595	5'680'033
Total	75'238'107	66'882'395

Generali Personenversicherungen AG, Adliswil

Anhang zur Jahresrechnung 2019

Angaben zu Bilanz und Erfolgsrechnungspositionen

	Versicherungstechnische Rückstellungen (brutto)		Anteil der Rückversicherer		Versicherungstechnische Rückstellungen (netto)	
	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2018
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
5. Versicherungstechnische Rückstellungen						
Prämienübertrag	104'951'361	107'807'049	-18'086'776	-17'497'024	86'864'585	90'310'025
Rückstellungen für Versicherungsleistungen	86'398'350	95'126'047	-1'877'689	-1'984'788	84'520'661	93'141'259
Deckungskapital	3'755'080'447	3'688'885'681	-15'188'766	-15'079'670	3'739'891'681	3'673'806'011
Rückstellungen für vertragliche Überschussbeteiligungen	94'107'026	101'150'905	0	0	94'107'026	101'150'905
Rückstellungen für Überschussfonds	11'359'491	15'341'133	0	0	11'359'491	15'341'133
Übrige versicherungstechnische Rückstellungen	1'742'956'144	1'352'434'732	0	0	1'742'956'144	1'352'434'732
Total	5'794'852'817	5'360'745'547	-35'153'231	-34'561'482	5'759'699'586	5'326'184'065

Die übrigen versicherungstechnischen Rückstellungen enthalten eine Garantiereserve zur Finanzierung zusätzlicher Leistungen aus den garantierten Todesfall- und Erlebensfalleistungen im Zusammenhang mit einem geschlossenen Variable Annuities Bestand. Per 31. Dezember 2019 betrug die Garantiereserve CHF 1'329 Mio. (Vorjahr: CHF 965 Mio.).

Die Garantiereserve wird basierend auf dem mit der FINMA vereinbarten Geschäftsplan bewertet. Der aktuelle Geschäftsplan für diese Garantiereserve stammt aus dem Jahr 2010. Im August 2019 reichte die Generali Personenversicherungen AG der FINMA einen überarbeiteten Geschäftsplans ein, welcher bis zum aktuellen Zeitpunkt von der FINMA noch in Prüfung ist. Im Sinne einer Übergangslösung akzeptierte die FINMA im Dezember 2019, für die Jahresrechnung 2019, die Verwendung der in diesem überarbeiteten Geschäftsplans vorgeschlagenen Methode (Ultimate Forward Rate von 2.25 %) und Annahmen für die Berechnung und die ausreichende Bildung der Reserven. Die Garantiereserve per 31. Dezember 2019 wurde gemäss der von der FINMA akzeptierten Übergangslösung berechnet.

Aktuell befindet sich die Generali Personenversicherungen AG in enger Abstimmung mit der FINMA um die Genehmigung des überarbeiteten Geschäftsplans für die Garantiereserve abzuschliessen. Diesbezüglich besteht eine Unsicherheit über den Ausgang der Gespräche und demzufolge über die zu verwendeten Methode und Annahmen für die Bestimmung einer ausreichenden Garantiereserve für die Jahresrechnung 2020.

	31.12.2019	31.12.2018
	CHF	CHF
6. Nichtversicherungstechnische Rückstellungen		
Betriebsnotwendige ALM-Rückstellungen	4'550'000	4'200'000
Kursschwankungsrückstellung	178'200'000	178'200'000
Prozessrisiken	110'000	25'990
Übrige Rückstellungen	970'000	700'000
Total	183'830'000	183'125'990

	31.12.2019	31.12.2018
	CHF	CHF
7. Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten		
Derivate für konventionelle Lebensversicherungen	1'255'861	54'109
Derivate für anteilgebundene Lebensversicherungen	49'621'498	15'036'043
Total	50'877'360	15'090'153

	31.12.2019	31.12.2018
	CHF	CHF
8. Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft		
Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungsnehmern *	207'472'071	226'656'627
Verbindlichkeiten gegenüber Agenten und Vermittlern	16'871'305	18'803'131
Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungsnehmern	982'150	789'298
Total	225'325'526	246'249'056

* Änderung der Darstellung, inkl. Vorausbezahlte Prämien von CHF 23.4 Mio. / Vorjahr 20.6 Mio.

	31.12.2019	31.12.2018
	CHF	CHF
9. Sonstige Passiven		
Depotverbindlichkeiten Swaptions	482'564'762	321'823'000
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	7'954'685	6'075'748
Steuern und Abgaben	2'857'297	6'009'110
Sonstige Passiven	7'669'742	14'353'027
Total	501'046'486	348'260'885

	31.12.2019	31.12.2018
	CHF	CHF
10. Passive Rechnungsabgrenzungen		
Sonstige Abgrenzungen	51'462'004	44'486'153
Total	51'462'004	44'486'153

Generali Personenversicherungen AG, Adliswil
Anhang zur Jahresrechnung 2019
Angaben zu Bilanz und Erfolgsrechnungspositionen

11. Eigenkapitalnachweis	Gesellschafts-kapital	Gesetzliche Kapital-reserven	Gesetzliche Gewinn-reserven	Freiwillige Gewinn-reserven*	Eigene Kapital-anteile	Total Eigen-kapital
Stand in CHF am 31.12.2017	106'886'890	522'697'063	51'500'000	876'525'458		1'557'609'411
Zuweisung an die gesetzliche Gewinnreserven	0	0	0	0	0	0
Zuweisung an freiwillige Gewinnreserven	0	0	0	0	0	0
Kauf/Verkauf eigener Kapitalanteile	0	0	0	0	0	0
Jahresgewinn	0	0	0	118'167'133	0	118'167'133
Dividendenausschüttung	0	0	0	0	0	0
Stand in CHF am 31.12.2018	106'886'890	522'697'063	51'500'000	994'692'591	0	1'675'776'544
Zuweisung an die gesetzliche Gewinnreserven	0	0	0	0	0	0
Zuweisung an freiwillige Gewinnreserven	0	0	0	0	0	0
Kauf/Verkauf eigener Kapitalanteile	0	0	0	0	0	0
Jahresgewinn	0	0	0	56'422'063	0	56'422'063
Dividendenausschüttung	0	0	0	0	0	0
Stand in CHF am 31.12.2019	106'886'890	522'697'063	51'500'000	1'051'114'654	0	1'732'198'607

*) Beinhaltet freie Reserven von CHF 43'000'000

12. Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Nahestehenden	31.12.2019		31.12.2018		31.12.2019		31.12.2018	
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
	Beteiligte	Beteiligte	Dritte	Dritte	Total	Total		
Übrige Forderungen	26'151'600	50'111'475	28'772'287	28'342'747	54'923'888	78'454'222		
Depotverbindlichkeiten aus abgegebener Rückversicherung	21'604'292	40'608'995	10'374'992	10'358'678	31'979'284	50'967'673		
Sonstige Passiven	7'954'685	6'075'748	493'091'801	342'185'137	501'046'486	348'260'885		

13. Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	Versicherungstechnische Rückstellungen (brutto)		Anteil der Rückversicherer		Versicherungstechnische Rückstellungen (netto)	
	2019	2018	2019	2018	2019	2018
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
Veränderung der Rückstellungen für Versicherungsleistungen	8'727'698	2'073'467	-107'099	-198'939	8'620'599	1'874'528
Veränderung des Deckungskapitals	-66'261'289	-75'718'904	109'096	807'473	-66'152'193	-74'911'431
Veränderung der Rückstellungen für vertragliche Überschussbeteiligung	6'624'520	7'055'296	0	0	6'624'520	7'055'296
Veränderung der Rückstellungen für Überschussfonds	3'981'688	859'949	0	0	3'981'688	859'949
Veränderung der übrigen versicherungstechnischen Rückstellungen	-390'421'173	-137'549'236	0	0	-390'421'173	-137'549'236
Total	-437'348'556	-203'279'428	1'997	608'534	-437'346'559	-202'670'894

14. Erträge aus Kapitalanlagen	Laufende Erträge		Zuschreibungen		Realisierte Gewinne		Total	
	2019	2018	2019	2018	2019	2018	2019	2018
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
Immobilien	36'125'840	35'754'870	0	0	0	0	36'125'840	35'754'870
Festverzinsliche Wertpapiere	66'427'593	70'082'261	3'185'819	2'048'887	8'676'813	11'102'748	78'290'225	83'233'896
Darlehen	3'349'196	3'953'134	53'058	53'058	0	0	3'402'254	4'006'192
Hypotheken	14'179'310	13'513'578	369'345	0	0	0	14'548'655	13'513'578
Übrige Kapitalanlagen	26'034'131	20'244'432	30'138'386	694'810	38'390'579	1'831'470	94'563'097	22'770'713
Total	146'116'070	143'548'272	33'746'608	2'796'755	47'067'392	12'934'217	226'930'070	159'279'249

15. Aufwendungen für Kapitalanlagen	Laufende Aufwendungen		Abschreibungen und Wertberichtigungen		Realisierte Verluste		Total	
	2019	2018	2019	2018	2019	2018	2019	2018
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
Immobilien	-10'983'970	-10'229'120	0	0	0	0	-10'983'970	-10'229'120
Festverzinsliche Wertpapiere	-1'982'285	-2'501'120	-48'619'966	-46'480'028	-365'056	-305'049	-50'967'306	-49'286'197
Darlehen	-60'634	-83'772	0	0	0	0	-60'634	-83'772
Hypotheken	-1'702'068	-1'778'268	-469'345	0	-435'181	-701	-2'606'594	-1'778'969
Übrige Kapitalanlagen	-6'822'102	-7'642'036	-11'058'588	-56'394'327	-1'383'012	-10'568'566	-19'263'702	-74'604'929
Total	-21'551'059	-22'234'315	-60'147'899	-102'874'355	-2'183'249	-10'874'316	-83'882'206	-135'982'986

16. Abschluss- und Verwaltungskosten

Seit dem 1. Januar 2014 wendet die Generali das Kostenpooling an. Die anfallenden Personalaufwendungen werden zentral in der Generali Personenversicherungen AG gepoolt und anhand von Umlageschlüsseln auf die übrigen Generali Gesellschaften der Schweiz aufgeteilt. Für die gepoolten Kosten wird ein entsprechender Mark-up erhoben. Der Personalaufwand für das Geschäftsjahr 2019 beträgt CHF 156.6 Mio. und ist in der Position Abschluss- und Verwaltungskosten enthalten.

17. Sonstige Aufwendungen

Im Berichtsjahr 2019 sind Projekt- und Reorganisationskosten in der Höhe von CHF 21.1 Mio. enthalten gemäss den geplanten Investitionen aus dem Business-Transformation-Case "ACT2020" sowie die Projektkosten für die Einführung des neuen Standard IFRS 9/17 in der Höhe von CHF 5.4 Mio.

Generali Personenversicherungen AG, Adliswil

Anhang zur Jahresrechnung 2019

Weitere Anhangsangaben

Vollzeitstellen

Die Generali Personenversicherungen AG, beschäftigte im Berichtsjahr 2019 im Jahresdurchschnitt 1'261 Mitarbeitende.

Nettoauflösung aktienrechtlicher stiller Reserven

Es wurden keine Nettoaufösungen stiller Reserven im Verlauf von 2019 vorgenommen.

	2019	2018
	CHF	CHF
Nettoauflösung stiller Reserven	0	20'000'000
Total	0	20'000'000

Eventualverbindlichkeiten

Die Generali Personenversicherungen AG gehört der Mehrwertsteuer-Gruppe Generali Personenversicherungen AG an und haftet somit solidarisch für Mehrwertsteuerschulden der Gesamtgruppe gegenüber der Eidgenössischen Steuerverwaltung.

Restbetrag der Leasingverpflichtungen

Der Restbetrag der Verbindlichkeiten aus kaufvertragsähnlichen Leasinggeschäften und anderen Leasingverpflichtungen beträgt 'CHF 73'467'846 (2018: CHF 162'526'427). Die Abnahme gegenüber dem Vorjahr ist im Wesentlichen auf eine Änderung der Einschätzung für die Berücksichtigung von Verlängerungsoptionen zurückzuführen.

Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

	31.12.2019	31.12.2018
	CHF	CHF
Pensionskasse der Generali Versicherungen	0	1'540'715
Total	0	1'540'715

Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven sowie der Aktiven unter Eigentumsvorbehalt

	31.12.2019	31.12.2018
	CHF	CHF
Verpfändete Aktiven zur Sicherstellung offener Derivatgeschäfte	4'320'150	5'623'808
Total	4'320'150	5'623'808

Honorar der Revisionsstelle

	2019	2018
	CHF	CHF
Revisionsdienstleistungen	1'325'670	497'250
Andere Dienstleistungen	54'824	258'800
Total	1'380'494	756'050

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

In der Zeit zwischen dem Bilanzstichtag und der Generalversammlung haben keine wesentlichen Ereignisse stattgefunden, die einen Einfluss auf die Jahresrechnung 2019 haben.

Generali Personenversicherungen AG, Adliswil**Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes****Bilanzgewinn**

	31.12.2019	31.12.2018
	CHF	CHF
Gewinnvortrag	951'692'591	833'525'458
Gewinn des Geschäftsjahres	56'422'063	118'167'133
Bilanzgewinn	1'008'114'654	951'692'591

Antrag des Verwaltungsrates

	31.12.2019	31.12.2018
	CHF	CHF
Bilanzgewinn	1'008'114'654	951'692'591
Dividendenzahlung	0	0
Vortrag auf neue Rechnung	1'008'114'654	951'692'591

Generali Personenversicherungen AG, Adliswil

Geldflussrechnung

Art. 961 Ziff. 2 OR und Art. 961b OR

in CHF

	2019	2018
Gewinn des Geschäftsjahres	56'422'063	118'167'133
Abschreibungen / Wertberichtigungen auf		
Sachanlagen		
Immaterielle Vermögenswerte		
Kapitalanlagen		
Realisierte Gewinne und Verluste auf Immobilien		
Realisierte Gewinne und Verluste auf Beteiligungen		
Realisierte Gewinne und Verluste auf festverzinsliche Wertpapiere	-8'311'757	-10'797'699
Realisierte Gewinne und Verluste auf Darlehen		
Realisierte Gewinne und Verluste auf Hypotheken	435'181	0
Realisierte Gewinne und Verluste auf Aktien		
Realisierte Gewinne und Verluste auf übrige Kapitalanlagen	-37'007'567	8'737'096
Zuschreibungen und Abschreibungen/Wertberichtigungen auf Immobilien		
Zuschreibungen und Abschreibungen/Wertberichtigungen auf Beteiligungen		
Zuschreibungen und Abschreibungen/Wertberichtigungen auf festverzinsliche Wertpapiere	45'434'147	44'431'141
Zuschreibungen und Abschreibungen/Wertberichtigungen auf Darlehen	-53'058	-53'058
Zuschreibungen und Abschreibungen/Wertberichtigungen auf Hypotheken	100'000	0
Zuschreibungen und Abschreibungen/Wertberichtigungen auf Aktien		
Zuschreibungen und Abschreibungen/Wertberichtigungen auf übrige Kapitalanlagen	-19'079'798	55'699'517
Realisierte Gewinne und Verluste auf Kapitalanlagen aus anteilgebundener Lebensversicherung	-1'035'936	2'268'750
Zuschreibungen und Abschreibungen/Wertberichtigungen auf Kapitalanlagen aus anteilgebundener Lebensversicherung	-565'119'880	468'338'938
Zunahme / Abnahme von/der		
Prämienüberträge	-2'749'256	-3'334'394
Versicherungstechnischen Rückstellung	436'856'526	202'736'678
Versicherungstechnische Rückstellungen für Anteilgebundene Lebensversicherung	65'661'712	-314'410'125
Nicht versicherungstechnische Rückstellungen	704'010	-19'374'010
Gewinn/Verlust aus Abgängen		
Sachanlagen		
Immaterielle Vermögenswerte		
Zunahme / Abnahme von Aktiven und Passiven		
Kauf / Verkauf von Immobilien	-4'037'798	-46'071'073
Kauf/Verkauf von Beteiligungen		
Kauf / Verkauf von festverzinslichen Wertpapieren	-333'338'911	-233'058'882
Kauf / Verkauf von Darlehen	11'209'136	723'655
Kauf / Verkauf von Hypotheken	-57'112'285	-68'099'723
Kauf / Verkauf von Kapitalanlagen FLV	-122'709'038	-152'976'213
Kauf / Verkauf von übrigen Kapitalanlagen	-170'517'028	-103'168'531
Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten	-129'676'952	12'044'686
Depotforderungen aus übernommener Rückversicherung	-	609'868
Anteil versicherungstechnische Rückstellungen aus Rückversicherung	-591'749	-317'359
Aktivierte Abschlusskosten	48'309'791	53'166'588
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	1'677'515	1'376'787
Übrige Forderungen	23'530'334	-28'547'135
Sonstige Aktiven	-3'125'678	-367'179
Nicht einbezahltes Grundkapital		
Aktive Rechnungsabgrenzungen	-8'355'712	-504'305
Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten	35'787'207	-15'966'185
Depotverbindlichkeiten aus abgegebener Rückversicherung	-18'988'389	-768'590
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	-20'923'530	-15'614'982
Sonstige Passiven	-5'678'116	-122'836'297
Passive Rechnungsabgrenzungen	6'975'851	-1'236'975
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	-189'308'966	-169'199'878
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	0	0
Kapitalerhöhungen		
Kapitalherabsetzungen		
Zugänge von Finanzschulden		
Abgänge von Finanzschulden		
Bezahlte Finanzierungskosten		
Zugänge/Abgänge von nachrangigen Verbindlichkeiten	385'971'100	-8'451'520
Kauf eigener Aktien		
Verkauf eigener Aktien		
Mittelfluss nicht beherrschende Anteile		
Dividendenzahlungen		
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	385'971'100	-8'451'520
VERÄNDERUNG DER FLÜSSIGEN MITTEL	196'662'134	-177'651'398
Nachweis:		
Bestand flüssige Mittel am 1. Januar	228'211'563	405'495'782
Kursdifferenzen auf Bestand der flüssigen Mittel	3'125'678	367'179
Bestand flüssige Mittel am 31. Dez.	427'999'375	228'211'563
VERÄNDERUNG DER FLÜSSIGEN MITTEL	196'662'134	-177'651'398
* Flüssige Mittel gemäss Bilanz per 31.12.	727'595'479	369'343'951
Banksicherheiten für derivative Finanzinstrumente (Collaterals)	-299'596'105	-141'132'388
Flüssige Mittel per 31. Dezember gemäss Geldflussrechnung	427'999'374	228'211'563



Ernst & Young AG
Maagplatz 1
Postfach
CH-8010 Zürich

Telefon +41 58 286 31 11
Fax +41 58 286 30 04
www.ey.com/ch

An die Generalversammlung der
Generali Personenversicherungen AG, Adliswil

Zürich, 9. März 2020

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Generali Personenversicherungen AG, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang, für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.



Hervorhebung eines Sachverhalts

Wir machen auf die Anmerkung 5. Versicherungstechnische Rückstellungen im Anhang der Jahresrechnung aufmerksam, in der die Berechnung der Garantiereserve in der Höhe von CHF 1'329 Mio. per 31. Dezember 2019 dargelegt ist.

Die Garantiereserve wird basierend auf dem mit der FINMA vereinbarten Geschäftsplan bewertet. Der aktuelle Geschäftsplan für diese Garantiereserve stammt aus dem Jahr 2010. Im August 2019 reichte die Generali Personenversicherungen AG der FINMA einen überarbeiteten Geschäftsplan ein, welcher bis zum aktuellen Zeitpunkt bei der FINMA in Prüfung ist. Im Sinne einer Übergangslösung für die Jahresrechnung 2019 akzeptierte die FINMA die Verwendung der im überarbeiteten Geschäftsplan vorgeschlagenen Methode (Ultimate Forward Rate von 2.25 %) sowie die Annahmen für die Berechnung der Garantiereserve. Es besteht eine Unsicherheit über den Ausgang der Gespräche mit der FINMA und demzufolge über die zu verwendende Methode und Annahmen für die Bestimmung der Garantiereserve für die Jahresrechnung 2020. Unser Prüfungsurteil ist im Hinblick auf diesen Sachverhalt nicht eingeschränkt.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG



Christian Fleig
(Qualified
Signature)



Anja Heeg
(Qualified
Signature)

Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)

Zugelassene Revisionsexpertin

Beilagen

- ▶ Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang)
- ▶ Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes

Weiterführende Informationen

Glossar

Abschlussaufwendungen	Anteil einer Versicherungsprämie, der auf die Kosten für das Zustandekommen des Versicherungsgeschäfts entfällt, wie zum Beispiel Vermittlungsprovisionen, Vertriebskosten und ähnliche Aufwendungen.
Asset-Liability-Management	Methode der Geschäftsführung eines Versicherungsunternehmens, bei der anlagenbezogene Entscheidungen über Aktiven und Passiven aufeinander abgestimmt werden. Diese umfassen insbesondere den ständigen Prozess der Formulierung, Implementierung, Kontrolle und Revision der Anlagestrategien für Aktiven und Passiven zur Erreichung der finanziellen Ziele unter Berücksichtigung von Marktrisiken wie Zinssatz-, Credit-Spread- oder Wechselkurs-Änderungen.
BEL (Best Estimate of Liabilities)	Bei der Schätzung der versicherungstechnischen Rückstellungen legen die Versicherer mit dem BEL-Berechnungsansatz eine ökonomische Betrachtung zugrunde. Demzufolge werden die Verbindlichkeiten anhand nachvollziehbarer Marktpreise ausgewiesen.
Combined Ratio (Schaden-Kosten-Satz)	Der Satz ist eine Kombination aus Schaden- und Kostensatz (inkl. Abschlusskosten) im Nichtleben-Bereich.
Expense Ratio (Kostensatz)	Summe aus Abschlussaufwendungen und sonstigem Betriebs- und Verwaltungsaufwand im Verhältnis zu den verdienten Nettoprämien.
Fondsgebundene Police	Ein Lebensversicherungsvertrag, bei dem die Guthaben der Versicherungsnehmer an ein zugrunde liegendes Anlageinstrument oder einen zugrunde liegenden Anlagefonds gebunden sind. Das Performance-Risiko, dem das Guthaben des Versicherungsnehmers unterliegt, wird vom Versicherungsnehmer getragen.
Gebuchte Prämien	Die Prämien, die eine Versicherungsgesellschaft innerhalb einer bestimmten Rechnungsperiode fakturiert und als Ertrag erfasst.
Geschäftsbericht	Als Geschäftsbericht wird der statutarische, geprüfte Einzelabschluss bezeichnet.
Loss Ratio (Schadensatz)	Summe aus den bezahlten Versicherungsleistungen, der Veränderung der Schadenrückstellung, der Veränderung des Deckungskapitals und der Veränderung der übrigen versicherungstechnischen Rückstellungen im Verhältnis zu den verdienten Nettoprämien.
Mindestbetrag	Der Mindestbetrag eines Versicherungsportfolios wird definiert als die hypothetischen Kosten des regulatorischen Kapitals, das im Falle einer finanziellen Notlage des Versicherungsunternehmens für den Run-off aller Versicherungsverpflichtungen notwendig ist.
Operatives Ergebnis	Summe aus technischem Ergebnis und Nettoerträgen aus Kapitalanlagen und sonstigen finanziellen Erträgen und Aufwendungen.
Prämienüberträge	Teil der gebuchten (bezahlten oder geschuldeten) Prämien, der sich auf künftige Deckungen bezieht und für den noch keine Dienstleistungen erbracht wurden; diese Beträge werden in eine Rückstellung für Prämienüberträge vorgetragen und gegebenenfalls rückerstattet, wenn der Vertrag vor seinem Ablauf gekündigt wird.
Rückstellungen	Zur Erfüllung künftiger Zahlungsverpflichtungen aus Policen und Verträgen vorgesehene Beträge, die in der Jahresrechnung eines Erst- oder Rückversicherers als Verbindlichkeit erfasst sind.

Schadenabwicklung	Bearbeitung bzw. Bezahlung von Schäden von ihrem Eintritt bis zur Erledigung.
Schadenaufwand inkl. Schadenbearbeitungskosten	Summe der Schadenzahlungen zuzüglich der Veränderung der Schadenrückstellung in einem Geschäftsjahr sowie der Schadenbearbeitungskosten.
Spätschadenrückstellung (IBNR)	Rückstellung für Schäden, die zwar bereits eingetreten, dem Versicherer aber am Bilanzstichtag noch nicht bekannt sind. Es wird also angenommen, dass sich ein eingetretenes Ereignis auf eine gewisse Anzahl von Policen auswirken wird, für die bisher keine entsprechenden Ansprüche geltend gemacht wurden, sodass für den Versicherer voraussichtlich eine Zahlungsverpflichtung entstehen wird.
Schweizer Solvenztest (SST)	Mit dem SST wird die Risikotragfähigkeit von Versicherungen in der Schweiz quantifiziert und reguliert. Dabei wird das tatsächliche Risiko durch die Kennzahl Zielkapital (ZK) definiert. Das Risikotragende Kapital (RTK) ist das verfügbare Kapital. Das RTK muss dabei mindestens dem ZK entsprechen.
Technisches Ergebnis	Verdiente Prämien abzüglich der Summe aus bezahlten Versicherungsleistungen, Veränderung der Schadenrückstellung, Veränderung des Deckungskapitals, Veränderung der übrigen versicherungstechnischen Rückstellungen und Aufwand (Abschlusskosten sowie sonstiger Betriebs- und Verwaltungsaufwand).
Unearned Premium Reserve (UPR)	Unverdiente Prämien. Dies sind Prämien, die im Berichtsjahr und in den Vorjahren zwar eingenommen wurden, aber noch nicht verdient sind.
Unexpired Risk Reserve (URR)	Die URR bezeichnet den marktnahen Wert der Zahlungsflüsse bezüglich der unverdienten Prämie (UPR) in einer ökonomischen Bilanz und korrespondiert so mit der UPR der statutarischen Bilanz.
Verdiente Prämie	Teil der Prämien für die erbrachten Deckungen im Verlauf einer bestimmten Rechnungsperiode.

Kontaktadresse

Generali Personenversicherungen AG

Soodmattenstrasse 10
8134 Adliswil 1

Telefon +41 58 472 44 44

Fax +41 58 472 55 55

life.ch@generali.com

Generali Personenversicherungen AG

Eine Gesellschaft der Gruppo Assicurativo Generali, im italienischen Versicherungsgruppenregister eingetragen unter Nummer 026
Unsere Datenschutzerklärung ist unter [generali.ch/de/datenschutz](https://www.generali.ch/de/datenschutz) abrufbar oder kann bei unserem Kundenservice angefordert werden